

TECHNOLOGIE

Finnlands Gesundheits-
technologie wächst rasant

KULTUR

Finnland im
Fernsehen finden

KLIMAWANDEL

Ehrgeiziges Ziel:
Klimaneutral bis 2035

GLÜCK

Lebensqualität im Alltag
macht glücklich

THIS IS FINLAND

Kide Science

Kindern grundlegende
Zukunftskompetenzen vermitteln

2021–2022

ISSN 2343-3256



**SUOMI
FINNLAND**

2 | FINNLAND FÜHLEN

Von Maria Öfverström
Foto Juha Kauppinen

NORDLICHTER VERFÄRBen DEN HIMMEL

Einige Landschaften Finnlands gehören in jeder Hinsicht zu den schönsten der Welt: blaue Seen, smaragdgrüne Wälder und verschneite Winterlandschaften. Nach den hellen Nächten des Sommers senkt sich die Dunkelheit des Herbstes und Winters herab, aber die dunkle Jahreszeit hat ihre eigenen Vorzüge. Nur in der Dunkelheit kann man das himmlische Feuerwerk bewundern. Weit entfernt vom Äquator erscheinen die Nordlichter regelmäßig am Sternenhimmel über Lappland.

Sie sind ab Ende August zu sehen und dauern bis Anfang April an. Die beste Zeit, sie zu erschauen, ist gegen Mitternacht, wenn der Himmel klar und das Land in Dunkelheit getaucht ist. Straßenlaternen, Hofbeleuchtung und andere Lichtverschmutzung durch menschliche Besiedlung trüben ihre Pracht.

Die Aurora Borealis kann schwer zu beobachten sein, aber es gibt verschiedene Dienste, die Besuchern helfen, sie zu finden und zu genießen. Diverse Handy-Apps zeigen an, wann das Polarlicht aktiv ist; suchen Sie einfach nach „Nordlicht“ in Ihrem App-Store. Das Finnische Meteorologische Institut unterhält seinen eigenen Weltraumwetterdienst unter aurorasnow.fmi.fi. Nordlichter entstehen durch Störungen in der Magnetosphäre, die durch den Sonnenwind verursacht werden. Viele Hotels in den Ferienzentren Lapplands haben einen eigenen Nordlicht-Alarm, der so eingestellt werden kann, dass er die Gäste weckt, sobald sich das Phänomen über den Himmel auszubreiten beginnt. ●



DIGITALISIERUNG ERFORDERT GEMEINSAME ANSTRENGUNGEN



Die Covid-19-Pandemie zwang Schulen auf der ganzen Welt, ihre Pforten zu schließen. In Finnland wurden die Schulen im März 2020 geschlossen, und unsere Schule in Rauma an der Westküste hatte im Grunde nur zwei Tage Zeit, um den enormen digitalen Sprung zum Fernunterricht zu schaffen. Ich wurde zur „digitalen Lehrerin“ ernannt und hatte die Aufgabe, den Kollegen bei der Umstellung zu helfen. Ich erinnere mich, dass die Lehrer angespannt aussahen: Wie um Himmels willen sollen wir das schaffen?

Zwei Tage lang half ich den Kollegen, ein realisierbares digitales Überlebenspaket zu schnüren. Ich zeigte ihnen, wie sie online unterrichten und Hausaufgaben aufgeben können und dabei sicherstellen, dass kein Schüler zurückbleibt. Die Lehrer, junge ebenso wie ältere, griffen mit großer Entschlossenheit nach diesen neuen Werkzeugen: Irgendwie werden wir das schon hinkriegen.

Zusätzlich zu meinen Aufgaben als digitale Tutorin hatte ich eine eigene Klasse: aufgeweckte Erstklässler, die – glücklicherweise – gerade lesen gelernt hatten. In den kommenden Wochen konnte ich beobachten, wie sich diese Klasse von Sieben- und Achtjährigen zu digitalen Zauberkünstlern entwickelte. Außerdem sah ich, wie engagiert die Eltern ihre Kinder unterstützten. Was mich betrifft, so verwandelte ich mich in die Lehrerversion eines YouTubers und begann meine Arbeitswoche am Sonntag mit dem Drehen von Videos für die Klasse.

Wenn wir Lehrer heute über diesen Frühling sprechen, sind sich alle einig, dass wir keine Ahnung hatten, was auf uns zukommen würde. Hätten wir es gewusst, wären wir auf der Stelle zusammengebrochen.

Wenn ich zurückblicke, glaube ich, dass der größte Umbruch gar nicht digital war. Es gab eine deutliche Veränderung in der Denkweise der Lehrer. Zuvor hatten sie ihre Klassenzimmer eher so geführt, wie ein Kapitän ein Schiff: Sie entschieden vieles allein. Während der Pandemie war das nicht mehr möglich: Wir mussten uns zusammenschließen und unsere Ressourcen bündeln, um die Woche zu überstehen. Ich ertappte mich dabei, wie ich mich an jeden Kontakt in meinem Netzwerk wandte und jedes verfügbare Unterrichtsmaterial nutzte, um die Klasse über Wasser zu halten.

Und es hat funktioniert. Wir alle haben die vielleicht wichtigste Lektion überhaupt gelernt: Wenn wir uns gemeinsam anstrengen, sind wir so gut wie nicht zu stoppen. ●

Marjel Eerola-Leino ist Lehrerin und digitale Tutorin an einer Grundschule in Rauma, Finnland.

Foto: Suvi Eilo

Über das Magazin

Das Magazin ist auf Englisch, Chinesisch, Französisch, Deutsch, Russisch und Spanisch erhältlich. Besuchen Sie die Website toolbox.finland.fi, um das Magazin online zu lesen oder kostenlose Druckexemplare anzufordern. Druckexemplare erhalten Sie auch bei Finnlands Botschaften.

CHEFREDAKTEUR Mika Hammarén
REDAKTIONSLEITUNG Henriikka Ahtiainen, Julia Bushueva, Hetta Huiittinen, Elina Järvenpää, Laura Kamras, Peter Marten, Heli Nissinen, James O'Sullivan, Sari Tuori, Katja Uusi-Häkälä
SCHRIFTLEITUNG Otavamedia OMA
TITELFOTO VON Samuli Skantsi
DRUCK PunaMusta Oy
HERAUSGEBER
 Ministry for Foreign Affairs of Finland, um.fi
 Business Finland, businessfinland.fi
 Finnfacts, finnfacts.fi
 Sitra, sitra.fi
 ISSN 2343-3256



this is
FINLAND.fi

Zu Papier gebracht

Das Magazin ist auf LumiSilk – einem finnischen holzfreien, mehrfach beschichteten Papier gedruckt. Es wird aus Frischfaser finnischer Bäume in der Papierfabrik von StoraEnso im nordfinnischen Oulu hergestellt. LumiSilk ist PEFC-zertifiziert und erfüllt die Kriterien des Umweltzeichensystems der nordischen Länder (Nordic Swan).



THIS IS FINLAND

2021–2022

6 | **WISSENSBASIERT**
Spilerisch zu wissenschaftlichem Denken

12 | **MEET-AND-GREET FINNLAND**
Finnland online entdecken

14 | **WIR FINDEN EINE LÖSUNG**
Erreichbare Ziele für die Klimaneutralität setzen

18 | **EINE FINNIN MIT EINER MISSION**
Führend im Cheerleading

21 | **KOLUMNE**
Der amerikanische Traum in Finnland

22 | **KURZ UND BÜNDIG**
Sechsmal Finnland

24 | **SICHER**
Der glücklichste Ort auf Erden

28 | **IN ALLER MUNDE**
Mein glücklicher Tag



Foto Samuli Skermsi

6



Foto Lauri Rokka

14



Foto Samuli Skermsi

18

30 | **KULTUR**
Fotogenes Finnland

34 | **AM PULS DER ZEIT**
Natur- und Kulturerbe im Überfluss

38 | **SMART**
Süchtig nach finnischen Spielen

24



Foto Vilja Harala



FAKTEN ÜBER FINNLAND

BEVÖLKERUNG: 5,52 Millionen

GESAMTFLÄCHE: 338,435 km², 10% davon ist Süßwasser

DIE GRÖSSTEN STÄDTE: Helsinki (Hauptstadt), Espoo, Tampere, Vantaa, Oulu und Turku

OFFIZIELLE SPRACHEN: Finnisch und Schwedisch

REGIERUNG: Unabhängige Republik seit 1917

WÄHRUNG: Euro

BEITRITT ZUR EU: 1995

BIP PER CAPITA: €43,455 (2019)

WICHTIGSTE SEKTOREN FÜR AUSLÄNDISCHE

INVESTITIONEN: Unternehmensdienstleistungen, IKT, Gesundheit und Wellness, Einzelhandel, Cleantech

WICHTIGSTE BESCHÄFTIGUNGSBEREICHE: Dienstleistungen, Finanz- und Unternehmensdienstleistungen, Handel und Hotellerie, Fertigung, Transport und Kommunikationsbranche

Von Minna Takkunen
Fotos Samuli Skantsi

SPIELERISCH ZU WISSENSCHAFTLICHEM DENKEN

Kide Science schafft einen naturwissenschaftlichen Unterricht für Kinder, der buchstäblich ein Kinderspiel ist. Das unterhaltsame, praxisorientierte pädagogische Konzept basiert auf umfangreichen Forschungen darüber, wie Kinder am besten lernen.

K

omm mit mir. Der Roboter Hoseli braucht Hilfe. Er ist durstig. Wir können ihm helfen, etwas zu finden, das seinen Durst löscht. Ich habe gehört, dass es etwas ist, das nicht wasserlöslich ist.

In Kindergärten und Schulen in Europa, Asien, Australien, Afrika und Lateinamerika erleben Kinder im Alter von drei bis zehn Jahren die Abenteuer von Hoseli in der digitalen Fantasiewelt namens Supraland, in der der kleine Roboter lebt. Sie können Dinge selbst ausprobieren und testen, wie zum Beispiel Kunstschnee herstellen oder Raketen mit Essig und Natron bauen.

Die unterhaltsame, von Kide Science geschaffene Welt kombiniert die wichtigsten Elemente, die Studien zufolge das wissenschaftliche Denken fördern: Geschichten, Vorstellungskraft, Einfühlungsvermögen, visuelles und taktiles Lernen, Zusammenarbeit, Alltagsbeobachtungen und kreative Problemlösungen. Dies sind auch Komponenten grundlegender Fähigkeiten von morgen.

Wir haben mit den Gründerinnen des Unternehmens, **Jenni Vartiainen, Aino Kuronen** und **Sari Hurme-Mehtälä**, gesprochen. Kide Science entstand aus der Forschung von Vartiainen an der Universität Helsinki. „Internationale Forschungen hatten gezeigt, dass Kinder bereits im Alter von drei Jahren vom Erlernen wissenschaftlichen Denkens profitieren, aber diese Erkenntnis war nicht wirklich in die Praxis umgesetzt worden“, sagt Vartiainen. Sie brachte ihre Forschung auf eine empirische Ebene, indem sie Wissenschaftsclubs für kleine Kinder gründete.

„Einige der Eltern waren überrascht, wie sehr sich ihre Kinder dafür begeisterten“, sagt Vartiainen. Es

gab offensichtlich eine Nachfrage, die nicht befriedigt worden war. „Ich wurde gebeten, die Wissenschaftsclubs fortzuführen.“ Das war der Start von Kide Science.

Nicht nur Kinder und Eltern sind begeistert, sondern auch die Investoren. Zwischen dem Start im Jahr 2017 und dem vierten Quartal 2020 sammelte Kide Science insgesamt 2,4 Millionen Euro für die Entwicklung des Unternehmens ein. Die Lehrmaterialien sind derzeit auf Englisch, Chinesisch und Finnisch verfügbar.

JEDER KANN WISSENSCHAFTLER SEIN

Der Schlüssel dazu ist, die Kindern innewohnende Neugierde und Bereitschaft zum Staunen zu fördern. „Kinder beobachten und interpretieren die Welt um sie herum von Geburt an“, sagt die zweite Entwicklerin von Kide Science, Aino Kuronen. „Sie lernen alles im Leben spielerisch.“

„Es ist wichtig, das bereits Vorhandene nicht einzuschränken“, fügt Vartiainen hinzu. Kindern den Raum und die Werkzeuge zu geben, damit sie die Rolle eines Wissenschaftlers auf ihre eigene individuelle Weise spielen können, motiviert zum Lernen. Und wenn dies positive Gefühle weckt, nimmt die Lust zum Lernen noch mehr zu.

Digitale Geräte und Anwendungen bieten den Rahmen für unbegrenztes Denken und Spielen, aber der Schwerpunkt des Kide Science Unterrichts liegt in taktilen Aktivitäten.

„Es findet alles in der realen Welt statt“, sagt Kuronen. „Die Kinder starren nicht nur auf Bildschirme.“ Alltägliche Haushaltsgegenstände wie Salz, Bikarbonat, Süßigkeiten, leere Toilettenrollen, Löffel und Erbsen gehören zu den Dingen, die bei den Experimenten verwendet werden.



DAS LEHRMATERIAL
IST AUF ENGLISCH,
CHINESISCH
UND FINNISCH
VERFÜGBAR.

Kide Science wurde 2017 gegründet und hat mittlerweile 500 zertifizierte Kide-Lehrer und 15.000 Kinder in Wissenschaftsclubs.

Es geht auch darum, Missverständnisse rund um die Wissenschaft auszuräumen. „Es gibt eine Reihe von Mythen“, sagt Kuronen. „Dazu gehört die Vorstellung, dass man hochintelligent sein oder ein ruhiges Temperament haben muss, um Wissenschaftler zu sein.“

RAUM FÜR FLEXIBILITÄT UND KREATIVE ZUSAMMENARBEIT

Eine digitale Umgebung bietet Flexibilität. „Die Materialien sind jederzeit und überall zugänglich“, sagt die dritte der Kide Science-Entwicklerinnen, Sari Hurme-Mehtälä. „Die Plattform macht es auch Lehrern einfach, das pädagogische Modell zu erlernen. Außerdem können wir die Inhalte skalieren.“

Und hier kommt ein wichtiger Punkt: Man muss kein Lehrer für Naturwissenschaften sein. Die wichtigste Aufgabe der Erwachsenen ist, das eigene Denken der Kinder zu ermöglichen und zu unterstützen. Am inspirierendsten sei es, so Vartiainen, wenn die Kinder beginnen würden, sich gegenseitig zu helfen und Ideen zur Lösung der Probleme vorzuschlagen.

Angesichts der wachsenden Nachfrage nach Fernunterricht arbeitet Kide Science nun an Lösungen für ein pädagogisches Modell für Familien.

Wie beurteilen die Entwicklerinnen von Kide Science die Möglichkeiten digitaler Werkzeuge? „Die Simulation der Realität



mit Virtual-Reality-Brillen ist bereits auf dem Vormarsch, ebenso wie die Visualisierung von Dingen“, sagt Kuronen. „Man könnte sich zum Beispiel schrumpfen, um in ein Wassermolekül zu passen“, schlägt Vartiainen vor. Das wäre doch cool, oder? ●

BEWUNDERTE BILDUNG GOES DIGITAL

Finnlands gute Platzierungen in internationalen Bildungsrankings werden weltweit immer wieder gefeiert.

Wie machen wir das? Können andere Länder hier etwas übernehmen?

„Im Kern geht es darum, von klein auf zu lernen, wie man lernt“, sagt **Katia Al-Kaisi**, CEO von Education House Finland. Sie lebt in Dubai, wo sie ein Unternehmen leitet, das das Beste des finnischen Bildungswesens in den Nahen Osten bringt, einschließlich der von Kide Science entwickelten Lösungen.

„Das breit gefasste Wohlbefinden von Kindern führt in Finnland über den Lehrplan hinaus. Seine Grundlage ist, Kinder wertzuschätzen und ihnen zuzuhören.“ Dies spiegelt sich in Untersuchungen wider, wie dem OECD-Programm zur internationalen Bewertung von Schulleistungen (PISA). In den jüngsten PISA-Ergebnissen von 2018 stach Finnland unter den 79 Ländern in Bezug auf Lebenszufriedenheit und Leistung hervor.

Der finnische Stil des schülerzentrierten Lernens und solides pädagogisches Wissen werden zunehmend in digitale

Werkzeuge integriert, um überzeugende Bildungslösungen zu schaffen.

Ein Beispiel dafür war ein gemeinsames Pilotprojekt im August 2020, bei dem getestet wurde, wie grenzüberschreitender Fernunterricht für kleine Kinder in der Praxis funktioniert. Es wurde vom Education House Finland gemeinsam mit acht weiteren finnischen Bildungsunternehmen durchgeführt. Fünfzehn Kinder im Alter von 5 bis 8 Jahren nahmen daran teil.

Die Themen dieses zweiwöchigen Sommercamps umfassten Wissenschaft durch Vorstellungskraft und Spiel, kreativer Einsatz von Technologie zum Musizieren, sinnvolle Bewegung, positive Einstellung sowie soziale und emotionale Fähigkeiten, Programmieren und Spaß am Arabischlernen. Außerdem gab es eine spielerische Online-Mathe-Aufgabe.

„Wir haben durchweg positives Feedback erhalten, das bestätigte,

was wir bereits über die Qualität der finnischen Bildungslösungen und wie sie die Lernenden zur Mitarbeit anregen und motivieren wissen“, sagt Al-Kaisi.

Was brauchen wir neben digitalem Know-how in Zukunft noch, um erfolgreich zu sein? „Wichtig sind Soft Skills wie Kommunikation und soziale Kompetenz ebenso wie Belastbarkeit und Anpassungsfähigkeit.“ All dies ist uns 2020 in dieser sich schnell verändernden Welt bewusst geworden. Wir alle haben als Reaktion darauf neue digitale Fähigkeiten erlernt. Einige Trends, wie der Fernunterricht, haben rapide zugenommen.

Notwendig ist ebenfalls die Bereitschaft zu lebenslangem Lernen. „Man denke nur einmal an die Programmiersprachen. Sie werden ständig erneuert. Eine Sprache, die man jetzt lernt, könnte in fünf Jahren veraltet sein.“ ●

Die Gesundheitstechnologie ist ein wachsender Sektor in Finnland. Wir haben uns drei Healthtech-Dienste angeschaut.

Von Tiina Suomalainen
Foto iStock

FALLSTUDIE

VIDEO ERMÖGLICHT ECHTEN KONTAKT ZWISCHEN PFLEGERN UND PFLEGEBEDÜRFTIGEN

Das Wohlbefinden und die Medikation eines Patienten können durch einen virtuellen Hausbesuch überprüft werden. Derselbe Videobesuch kann psychologische und soziale Unterstützung bieten. Arnevi Niemelä, 70, freut sich auf ihren morgendlichen virtuellen Termin mit der Krankenschwester.



Krankenschwester **Pia Nuora** nimmt vor ihrem Bildschirm Platz und setzt die Kopfhörer auf. Sie startet den Videoanruf und zu Hause bei **Arnevi Niemelä** klingelt das Tablet.

„Guten Morgen Arnevi, wie geht es dir?“, fragt sie. Niemelä antwortet, dass es ihr gut gehe, „obwohl ich letzte Nacht nicht sehr gut geschlafen habe.“

Nuora überprüft, ob Arnevi Niemelä ihren morgendlichen Blutzucker gemessen hat und ob der Wert gut ist. Als Nächstes bittet sie ihre Patientin, den Tablettenspender hochzuhalten, damit sie sehen kann, ob Niemelä an die Einnahme der Tagesmedikamente gedacht hat.

Dies ist eine Möglichkeit, Hausbesuche in der Pflege durchzuführen – per Video. Im Sozial- und Gesundheitsbezirk Südkarelien werden etwa acht Prozent solcher Besuche aus der Ferne erledigt.

ZEIT FÜR ENTSPANNTE GESPRÄCHE

Als die virtuellen Besuche vorgeschlagen wurden, war Niemelä von der Idee sofort begeistert. Zuvor kam täglich eine Hauspflegerin zu ihr. Jetzt besucht sie einmal in der Woche eine

Krankenschwester, und die anderen Besuche erfolgen per Video.

Es sei eine gute Lösung, sagt sie. Videoanrufe seien entspannter als Hausbesuche und die Anrufe seien nicht kompliziert. Man gehe einfach ans Tablet, wenn es klinge.

„Die Krankenschwestern sind absolut wunderbar, und wir sind echte Freunde geworden“, sagt Niemelä. „Der morgendliche Anruf ist eine schöne Art, den Tag zu beginnen.“

Diesmal sprechen Niemelä und Nuora über die Coronalage und das Wetter. Die Vorhersage sagt Regen voraus. „Wir müssen die Sonne in unseren Herzen finden“, sagt die Krankenschwester.

Nuora arbeitet seit langem als Krankenschwester in der häuslichen Pflege. Ihrer Meinung nach können virtuelle Besuche echte Nähe schaffen. Bei einem realen Besuch gäbe es zu viel Arbeit, um Zeit für ein Gespräch zu haben. Ein virtueller Besuch biete direkten Kontakt auf Augenhöhe.

„Natürlich ist das kein Ersatz für physischen Kontakt. Während des Gesprächs muss man auf Anzeichen für

Veränderungen im Zustand des Patienten achten.“

EIN SICHERER SERVICE

Patienten, die für virtuelle Besuche geeignet sind, werden entsprechend ihrer Bedürfnisse und nach einer Beurteilung durch die häuslichen Pflegekräfte ausgewählt. Für einige reichen Videoanrufe aus. Andere benötigen auch persönliche Besuche.

„Es ist ein Weg, die Arbeitsbelastung in der häuslichen Pflege zu verringern und gleichzeitig diejenigen Patienten persönlich aufzusuchen, die das benötigen“, sagt Entwicklungsleiterin **Katja Rääpysjärvi** vom Sozial- und Gesundheitsbezirk Südkarelien.

Der VideoVisit-Service ist in über 200 finnischen Gemeinden verfügbar. Jeden Monat finden etwa 100 000 Videobesuche statt. Da es sich um einen Sozial- und Gesundheitsdienst handelt, ist die Datensicherheit wichtig. Der Dienst wird von Computerservern in Finnland aus betrieben, sodass alle Daten innerhalb der Landesgrenzen bleiben. Alle Verbindungen sind end to end verschlüsselte Verbindungen. ●

Von Sami Anteroinen
Foto Riikka Kantinkoski



Koordinierende Krankenschwester Aili Sihvo

FALLSTUDIE

DIGITALE PLATTFORM STEIGERT DIE LEBENSQUALITÄT VON KREBSPATIENTEN

Wie können digitale Tools helfen, mit schweren Krankheiten umzugehen? 2012 machte sich ein finnisches Startup namens Kaiku Health daran, personalisierte digitale Gesundheitsmaßnahmen für Krebspatienten anzubieten. Das Ergebnis: die digitale Gesundheitsplattform Kaiku.

Die Algorithmen von Kaiku

prüfen Symptome, alarmieren das Pflorgeteam und bieten Unterstützung für Krebspatienten. Zusammen mit der Erfassung und Analyse realer Daten ebnet dies den Weg für eine stärker personalisierte und wertorientierte Gesundheitsversorgung.

Die koordinierende Krankenschwester **Aili Sihvo** von der Krebsklinik Docrates in Helsinki hat die Plattform von Anfang an genutzt. „Damals, im Herbst 2012, war Docrates das erste Testkrankenhaus für die Kaiku-Plattform und ich war eine der ersten Nutzerinnen“, erinnert sich Sihvo.

„Die Plattform hilft dem Patienten, einfacher und effektiver mit dem Pflorgeteam zu kommunizieren.“

UNTERSTÜTZE MICH

Die Plattform ist ein persönlicher Begleiter in den verschiedenen Phasen der Therapie und reduziert die Unsicherheit in Bezug auf Symptome, indem sie die Patienten über ihre Selbstmanagementstrategien aufklärt.

Studien zufolge kann die digitale Symptomüberwachung Krebspatienten helfen, länger zu leben, die Anzahl der Notaufnahmebesuche zu reduzieren und ihre Lebensqualität zu verbessern.

Darüber hinaus sortieren die Kaiku-Algorithmen die Symptombereiche der Patienten nach ihrer Dringlichkeit, was dem klinischen Personal hilft, seine tägliche Arbeit zu priorisieren. Multidisziplinäre Pflorgeteams haben Zugriff auf ein umfassendes Dashboard zur Entscheidungsunterstützung, das ein frühzeitiges Eingreifen ermöglicht. Kliniken, die Kaiku Health einsetzen, berichten von einer geringeren Belastung durch Telefonanrufe und

effizienteren Patientenbesuchen und -kontakten.

MEHR ERLEDIGEN!

Für Sihvo bedeutet die Plattform eine bessere Kontrolle über ihren Arbeitstag. Seit der ersten Version wurde die Plattform zudem sehr stark weiterentwickelt.

„In dieser Zeit ist sie vielseitiger und effizienter geworden“, sagt sie.

Heute wird die Kaiku-Plattform in über 40 Krebskliniken und Krankenhäusern in ganz Europa routinemäßig eingesetzt. Sie wird derzeit von Tausenden von Patienten mit 25 diagnostizierten Krebsarten genutzt. ●

„DIE PLATTFORM HILFT DEM PATIENTEN, EINFACHER UND EFFEKTIVER MIT DEM PFLEGETEAM ZU KOMMUNIZIEREN.“

Von Riitta Alakoski
Foto Suvi Elo, Oura

FALLSTUDIE

SMARTER RING KANN SOGAR EINE BEVORSTEHENDE KRANKHEIT ERKENNEN

Die neuesten tragbaren Smart Devices sind viel mehr als nur Fitness-Gadgets. Der Oura-Ring, eine finnische Healthtech-Erfindung, misst die Herzfrequenz, die Aktivität, den Schlaf und die Körpertemperatur einer Person, um sie zu einem gesünderen Lebensstil anzuleiten. Ein Oura-Ring hätte im Frühstadium der Coronavirus-Pandemie vielleicht sogar Leben retten können.

Petri Hollmén, ein vielbeschäftigter finnischer CEO, erhielt im März letzten Jahres von seinem smarten Ring einen Hinweis auf eine bevorstehende Krankheit.

„Ich hatte keinerlei Symptome, aber eines Morgens warnte mich mein Oura-Ring, dass mein Energieniveau unterdurchschnittlich war. Außerdem war meine Temperatur in der Nacht angestiegen, obwohl sie am Morgen schon wieder normal war“, erzählt Hollmén.

Er war gerade aus Tirol, einem der ersten Hotspots der Pandemie, zurückgekehrt und so dachte er sofort an Covid-19.

„Ich fragte mich, ob die Messwerte ein Zeichen dafür sein könnten, dass ich krank würde“, sagt er. „Zu dieser Zeit gab es in Finnland weniger als hundert Fälle, so dass selbst das Pflegepersonal unsicher war, ob ich getestet werden sollte.“

Aber es stellte sich heraus, dass der Ring Recht hatte, denn Hollmén wurde tatsächlich positiv getestet. Er entwickelte nie irgendwelche Symptome, und nach ein paar Tagen war sein Energieniveau wieder normal. Symptomfrei hätte er aber viele Menschen anstecken können.

„Ohne den Ring hätte ich wahrscheinlich nie erfahren, dass ich Corona hatte“, sagt Hollmén.

AUF DEN RING HÖREN UND SICH BESSER FÜHLEN

Körperfunktionen über einen Finger, anstatt über das Handgelenk zu messen, hat den Vorteil, dass die Puls- und Temperaturmessungen genauer sind. Tatsächlich ist Oura das einzige tragbare intelligente Gerät, das die Körpertemperatur über die Haut und nicht über die äußere Umgebung misst. Die Daten können mit einer App überwacht werden.

Die Leistungsfähigkeit von Oura kommt fortschrittlichen medizinischen Technologien sehr nahe. Der Ring kann mit seinen drei hochentwickelten Sensoren, die Tagesform, Schlaf und Aktivität messen und wichtige Informationen über die Gesundheit des Benutzers liefern.

Zu den wichtigsten Dingen, die Hollmén von seinem Ring gelernt hat, gehört, Erholung und Ruhe als Teil der körperlichen Fitness zu betrachten.

„Früher habe ich nach der Arbeit trainiert, egal wie erschöpft ich war“, sagt er. „Wenn mir der Ring jetzt aber mitteilt, dass mein Energieniveau niedrig ist, ruhe ich mich aus. Das hat einen großen Einfluss auf mein Wohlbefinden.“ ●



Petri Hollmén



DER OURA-RING:

- Ein schlankes, ultra-leichtes, unauffälliges Wearable.
- Keine Bildschirme, Töne oder blinkenden Lichter.
- Wasserfest und langlebig, mit einer Batterielebensdauer von einer Woche.
- Verfolgt alle Phasen des Schlafs, die Körpertemperatur und die Körperbewegung.
- Über eine App bietet er tägliches Feedback und Anleitungen für einen ausgeglicheneren, gesünderen Lebensstil.

12 | MEET & GREET FINLAND

Von Ida Ijäs und Maria Öfverström

Fotos Amos Rex, Topi Leikas, Matti Porre, Norman Ojanen / Lehtikuva, Eeva Riihelä / Lehtikuva, Mirka Kleemola / Imaginary Oy, Seilo Ristimäki

AUF ONLINE-ERKUNDUNGSTOUR IN FINNLAND

EINFACH ZURÜCKLEHNEN UND SPASS HABEN



Virtuelles Amos Rex

Amos Rex, ein privat finanziertes Kunstmuseum mit spektakulärer Architektur, wurde im August 2018 im Zentrum von Helsinki eröffnet. Das virtuelle Amos Rex ist genauso wie das reale, aber eben online. Es präsentiert Kunstwerke aus den Ausstellungen sowie Werke, die speziell für das virtuelle Museum geschaffen wurden.

amosrex.zoanweb.io/



Nationalmuseum: Offenes Museum

Egal, wo Sie sind oder wie spät es ist, Sie können das Finnische Nationalmuseum digital auf einer Webseite erleben, die zum Genießen und Lernen einlädt. Jeder kann mit Finnlands gemeinsamem Kulturerbe, von der Frühgeschichte über das Mittelalter bis zu den Wendepunkten des unabhängigen Finnlands, auf Tuchfühlung gehen. Die Schlösser, Museen, Sammlungen und Forschungen des Finnischen Nationalmuseums bieten Bildungsinhalte für Lehrer und alle, die sich für Geschichte und kulturelles Erbe interessieren.



kansallismuseo.fi/en/avoin-museo-1



Präsidentenpalais

Entdecken Sie den Glanz der Republik Finnland.

presidenti.fi/en/presidentialpalace360/



Die Festung von Lappeenranta

Ein mobiler Rundgang durch eine alte, im heutigen Ostfinnland gelegene Festung, die früher an der damaligen Grenze zwischen dem Königreich Schweden und dem Russischen Zarenreich lag.



tarinasoitin.fi/lappeenrantafortress



Luftgitarren-Weltmeisterschaft

Rock, Frieden und Luftgitarre: Eine der besten Veranstaltungen in Finnland findet in der nordfinnischen Stadt Oulu statt. Schalten Sie Ihren Laptop ein und schauen Sie sich die Aufzeichnung der Weltmeisterschaften 2020 an.

airguitarworldchampionships.com/en/stream/



Online-Konzerte des Philharmonischen Orchesters Turku

Das Philharmonische Orchester Turku strahlt Webkonzerte als Livestream in HD-Qualität aus.

tfo.fi/en/live



Alvar Aalto

Der berühmte finnische Architekt Alvar Aalto (1898–1976) war ein bedeutender Vertreter der modernen Architektur und ein Vorreiter des Designs. Lernen Sie sein anspruchsvolles Werk kennen und planen Sie eine zukünftige Reise zu seinen Gebäuden im ganzen Land.

alvaraalto.fi/en/works/architecture/
or visit.alvaraalto.fi/en/



Stage24

Wenn Sie nicht auf Luftgitarre stehen, versuchen Sie es mit etwas Kultivierterem: die virtuelle Bühne der Finnischen Nationaloper und des Balletts. Holen Sie sich die Bühne in Ihr Wohnzimmer und schauen und hören Sie sich die Aufführungen an, wann immer Sie möchten.

oopperabaletti.fi/en/stage24/



Finnland auf Instagram

Die folgenden Accounts sind ein guter Start.

[@kpunkka](https://www.instagram.com/kpunkka)

Der Wildtier- und Landschaftsfotograf Konsta Punkka fotografiert hauptsächlich in Finnland, manchmal aber auch in entfernten Ländern.

[@helsinkifacades](https://www.instagram.com/helsinkifacades)

Kristo Vedenoja hat sich auf das Fotografieren von Gebäuden in seiner Heimatstadt Helsinki spezialisiert.

[@kaffegram](https://www.instagram.com/kaffegram)

Reisen durch Finnland in Begleitung des gelockten Retrievers Kaffe.

[@thisisfinlandofficial](https://www.instagram.com/thisisfinlandofficial)

This Is Finland: Was man wissen sollte und nicht wissen sollte. Verantwortlich ist das Finland Promotion Board.



Von Tim Bird

Fotos Arto Takala, City of Lahti, Miikka Pirinen/Sitra, Lassi Häkkinen

ERREICHBARE ZIELE FÜR DIE KLIMANEUTRALITÄT SETZEN

Der Klimawandel kennt keine nationalen Grenzen, und Maßnahmen zur Eindämmung des globalen Temperaturanstiegs sind nur dann effektiv, wenn sich alle an den Anstrengungen beteiligen. Finnland hat sich ehrgeizige Ziele gesetzt, obwohl noch viel zu tun bleibt, um bis 2035 Klimaneutralität zu erreichen.

Zu

den Maßnahmen der aktuellen finnischen Regierung, um das ehrgeizige Ziel der Klimaneutralität bis 2035 zu erreichen, gehören neue Beschlüsse zur Klimapolitik und eine nahezu emissionsfreie Strom- und Wärmeerzeugung bis Ende der 2030er Jahre

sowie die Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks von Gebäuden, die Förderung einer Kreislaufwirtschaft und eine klimafreundliche Lebensmittelpolitik. Umweltschädliche Aktivitäten werden stärker als bisher besteuert, und die Naturschutzgesetzgebung wird reformiert.

Oras Tynkkynen ist Chefberater für klimaneutrale Kreislaufwirtschaft beim finnischen Innovationsfonds Sitra. Als ehemaliger Spezialist für Klimapolitik im Büro des Ministerpräsidenten ist er eine der führenden finnischen Autoritäten für Klimalösungen. Er ist bestens geeignet, die Fortschritte des Landes auf dem Weg zur Klimaneutralität zu kommentieren.

„Die Ziele zu erreichen, ist keine leichte Aufgabe“, sagt er. „Große Anstrengungen sind dafür nötig, aber Finnland arbeitet daran. Wir haben noch nicht alle Maßnahmen umgesetzt, um das Ziel zu erreichen, aber wir haben 15 Jahre Zeit, um neue Maßnahmen einzuführen. Obwohl es noch keinen vollständigen Fahrplan zur Klimaneutralität gibt, hat die Regierung jene Bereiche identifiziert, an denen wir arbeiten müssen. Dazu gehören Änderungen bei der Energiebesteuerung und Maßnahmen zur Reduzierung fossiler Brennstoffe im Transportwesen. Wenn das ganze Land klimaneutral sein soll, müssen alle Bereiche der Gesellschaft einbezogen werden.“

Finnlands Ziele seien die ehrgeizigsten in der industrialisierten Welt, sagt Tynkkynen, obwohl berücksichtigt

werden müsse, dass verschiedene Länder unterschiedliche Ansätze verfolgen. Aufgrund der verschiedenen Gegebenheiten seien Vergleiche zwischen den Ländern nicht einfach.

MÖGLICHKEITEN FÜR INNOVATIONEN

Was die finnischen Ziele anders und überzeugender mache, erläutert er, sei das Bestreben, sie durch rein inländische Maßnahmen zu erreichen. Einige dieser Maßnahmen seien sehr innovativ. Tynkkynen nennt Sitras Liste mit 100 potenziellen Klimamaßnahmen, die den finnischen Politikern vorliegt. Sie reichen von einem stärkeren Klimaschutzgesetz über ein landesweit akzeptiertes ÖPNV-Ticket bis hin zu einer Steuerreform, die die Mehrwertsteuer auf Waren erhöht und auf Dienstleistungen senkt.

Er nennt eine Reihe von technologischen Entwicklungen, bei denen Finnland bereits besonders aktiv ist. „Im Bereich der Geothermie gibt es eine Vielzahl interessanter Tätigkeiten. In Ländern wie Island und Indonesien ist Erdwärme schon lange etabliert, aber finnische Forscher versuchen, sie auch in Ländern rentabel zu machen, in denen es keine hohen Landoberflächentemperaturen gibt. Das ist wichtig, denn während die Welt auf dem Gebiet der Stromerzeugung gute Fortschritte macht, ist Wärme ein großes Problem. Wenn wir einen guten Weg finden, die Problematik des Heizens zu lösen, würde das sehr zur Lösung des Problems der Kohlenstoffemissionen beitragen.“

Ein weiterer spannender und vielversprechender Bereich ist die Erzeugung von einzelligem Protein mit Hilfe von Kohlendioxid und Elektrizität, die von der Technischen Universität Lappeenranta (LUT) und dem Technischen Forschungszentrum von Finnland (VTT) untersucht



GESCHICHTEN ZWEIER STÄDTE

Gemeinden in Finnland starten ihre eigenen wegweisenden Initiativen, um auf CO₂-Neutralität hinzuarbeiten. Turku und Lahti sind zwei Beispiele für Städte, die eine fortschrittliche, bereits Wirkung zeigende Klimapolitik umsetzen.

TURKU:

HISTORISCHE STADT BLICKT IN DIE ZUKUNFT

Finnlands älteste Stadt und ehemalige Hauptstadt im Südwesten des Landes wurde vom EU-Bürgermeisterkonvent zur besten mittelgroßen Klimastadt Europas 2020 ernannt. Die Stadt hat im Rahmen eines ehrgeizigen Klimaplanes die Umstellung von fossilen Brennstoffen auf erneuerbare Energien vollzogen. Sie ist auf dem besten Weg, das Ziel für 2021 zu erreichen, die Treibhausgasemissionen gegenüber 1990 zu halbieren, Lösungen für die Kreislaufwirtschaft umzusetzen und bis 2029 klimapositiv zu werden.



LAHTI:

UMWELTHAUPTSTADT EUROPAS 2021

Lahti, eine Zugstunde nördlich von Helsinki, ist in Finnland führend, wenn es um intelligente, nachhaltige Lösungen geht. Die Stadt ist Gewinnerin des Wettbewerbs „Umwelthauptstadt Europas 2021“. Lahti ist aus der Nutzung von Kohle ausgestiegen, recycelt 97 % des Hausmülls und fördert die Kreislaufwirtschaft. Die Stadt hat sich das Ziel gesetzt, bis 2025 klimaneutral zu sein und fördert nachhaltige Verkehrsmittel wie das Fahrrad und den öffentlichen Nahverkehr. Die Stadt liegt am Ufer des Vesijärvi-Sees und hat diesen und andere lokale Wasserwege als Teil umfassenderer Maßnahmen zum Schutz wertvoller Oberflächen- und Grundwasserquellen gereinigt.





„FINNLAND IST AUCH FÜHREND IN DER KREISLAUFWIRTSCHAFT; BEI UNS GIBT ES EINIGE HOCHINTERESSANTE STARTUPS UND GRÖßERE UNTERNEHMEN MIT EINER REIHE VON DARAUSS RESULTIERENDEN PRODUKTEN.“

Oras Tynkkynen

wurde. Die daraus resultierenden Proteinprodukte könnten zum Beispiel für Tierfutter verwendet werden, wodurch Umweltbelastungen wie Treibhausgasemissionen oder Nährstoffabflüsse aus dem Boden vermieden werden.

„Finnland ist auch führend in der Kreislaufwirtschaft; bei uns gibt es einige hochinteressante Startups und größere Unternehmen mit einer Reihe von daraus resultierenden Produkten“, sagt Tynkkynen. „Kreislaufwirtschaft bedeutet, Abfall loszuwerden, indem die Materialien immer wieder verwendet werden. Sie umfasst effiziente Ressourcennutzung, Produkte so zu designen, dass sie weniger Ressourcen verbrauchen, und das Ersetzen von fossilen Rohstoffen durch erneuerbare. In diesem Szenario wird die Lebensdauer von Produkten verlängert, oder Produkte werden durch Dienstleistungen ersetzt.“

Er beklagt, dass die globalen Temperaturziele, die 2015 im Pariser

Abkommen festgelegt wurden, um Obergrenzen für den langfristigen Temperaturanstieg zu formulieren, höchstwahrscheinlich nicht erreicht werden. Ziel war es, den globalen Temperaturanstieg auf deutlich unter zwei Grad Celsius über dem vorindustriellen Niveau zu begrenzen und zu versuchen, ihn sogar noch weiter auf 1,5 Grad zu drücken.

„Es wird jeden Tag daran gearbeitet, das zu ändern, das ist die aktuelle Situation“, sagt Tynkkynen. „Tatsächlich wird der Anstieg wohl aber eher bei drei Grad liegen. Die nationalen Emissionsziele sind jedoch ermutigend; das bemerkenswerteste darunter ist das jüngste chinesische Ziel, bis 2060 klimaneutral zu werden. Wenn Länder Klimaneutralitätsziele vorlegen, sind diese in der Regel ziemlich glaubwürdig und ernst gemeint.“

SIGNALWIRKUNG

Finnland ist überzeugt, dass seine Bemühungen langfristig größere

Auswirkungen haben werden, und will den Weg zur Klimaneutralität weitergehen – unabhängig davon, was andere Länder tun. „In Norwegen beispielsweise ist der Anteil der mit fossilen Brennstoffen betriebenen Autos bereits auf etwa 10 % der verkauften Neuwagen gesunken. Der Rest sind entweder Hybrid- oder emissionsfreie Autos. Man muss sich nur vorstellen, dies wäre in der gesamten EU, dem größten Binnenmarkt weltweit, der Fall. Selbst Länder außerhalb dieses Gebiets wären davon betroffen. Ich denke, wenn sich ein großer Teil der Weltwirtschaft in Richtung Klimaneutralität bewegt, wird das einen globalen Welleneffekt haben.“

Auch individuelles Handeln und Veränderungen im Sozialverhalten würden Früchte tragen, so Tynkkynen, der normalerweise die 36-stündige Zug- und Fährfahrt von Tampere zu EU-Treffen in Brüssel auf sich nimmt, anstatt zu fliegen. „Die schwedische Klimaaktivistin **Greta Thunberg** ist mit einem Segelboot über den Atlantik zu den Vereinten Nationen in New York gereist, um zu zeigen, wie schwierig es ist, unter den gegebenen Bedingungen ein nachhaltiges Leben zu führen. Dies verdeutlichte die Herausforderungen, denen wir uns stellen müssen, um zur Klimaneutralität zu gelangen.“

Tynkkynen würde es begrüßen, wenn Finnlands Klimabemühungen international mehr Beachtung fänden. Erfreulicherweise erhalten die nordischen Länder insgesamt eine gewisse Aufmerksamkeit bei internationalen Vergleichen von Klimaneutralitätszielen. ●

Die Stadt Lahti ermutigt die Menschen, nachhaltige Verkehrsmittel zu nutzen: Gehen, Radfahren und öffentliche Verkehrsmittel.



Von Maarit Seeling
Fotos Kreetta Järvenpää



„Natürlich haben wir nicht alle Probleme gelöst, aber zumindest suchen wir nach Lösungen“, sagt Carlos Henriques (rechts). Albert Sunyer sitzt links und Luca Balac in der Mitte.

NULL ABFALL ALS ZIEL

Das Restaurant Nolla in Helsinki wurde gegründet, um nachhaltige Werte zu verfolgen. Insbesondere versucht das Restaurant, weder Müll noch Abfall zu produzieren.

N

olla möchte, dass die gesamte Gastronomiebranche in der Kreislaufwirtschaft zusammenarbeitet, um eine nachhaltige

Entwicklung zu fördern. Während ein durchschnittliches Restaurant etwa 70 000 kg Abfall pro Jahr produziert, will Nolla, Finnisch für „Null“, seinem Namen gerecht werden.

Die drei Küchenchefs hinter der Idee sind vereint in ihrem Streben, Gutes zu tun und die Welt zu retten. **Albert Franch Sunyer** stammt aus Katalonien in Spanien, **Carlos Henriques** zog aus Portugal nach Finnland und **Luca Balac** wurde in Serbien geboren.

Während sie sich in renommierten finnischen Restaurants ihre Sporen verdienten, fiel ihnen auf, wie viele hochwertige Zutaten verschwendet wurden und wie wenig Abfall entstehen würde, wenn der Betrieb nur sinnvoller organisiert wäre.

„Restaurants verschwenden eine gigantische Menge an Lebensmitteln“, sagt Franch Sunyer. „Ich denke, es ist einfach Teil der natürlichen Entwicklung, nach einer Lösung zu suchen.“

BIO OHNE ZWISCHENHÄNDLER

Nolla bezieht seine Produkte direkt von lokalen Bio-Produzenten und akzeptiert nichts in Einweg-Plastikverpackungen.

Das Restaurant hat seine Energieeffizienz und den Wasserverbrauch optimiert. Es hat sogar einen eigenen Komposter für Bioabfälle.

„Nachhaltige Entwicklung und ökologische Werte sind in der Geschäftswelt gerade in Mode, aber es ist an der Zeit, den Worten Taten folgen zu lassen“, sagt Carlos Henriques.

KEINE KOMPROMISSE BEI DER QUALITÄT

Trotz ihres ungewöhnlichen Unterfangens liegt der Schwerpunkt der Speisekarte immer noch auf ausgezeichnetem Essen, das die traditionellen Küchen der portugiesischen, spanischen und serbischen Betreiber vereint. Ihr Engagement für nachhaltige Entwicklung geht nicht auf Kosten der Qualität.

Henriques hofft, dass die ganz Branche versteht, dass es für Lebensmittelabfälle keinen Grund gibt und Einwegverpackungen kein unvermeidliches Nebenprodukt eines Restaurants sind. Antworten auf Probleme können von Fall zu Fall gefunden werden.

„Wir kaufen zum Beispiel Öl in großen Behältern und füllen es im Restaurant in kleinere Gefäße um“, sagt Henriques. „Der Behälter wird zum Hersteller zurückgeschickt, um ihn neu zu befüllen. Das ist eine neue Art zu denken. Alte Praktiken müssen in Frage gestellt werden.“

Die Besitzer räumen ein, dass ein Restaurant vielleicht nicht die ganze Welt vor dem Klimawandel retten kann, aber zumindest kann es den Weg weisen und neue Vorgehensweisen schaffen.

„Hoffentlich werden irgendwann alle Restaurants nach denselben Prinzipien geführt“, sagt Franch Sunyer. „Nolla wird nicht die Ausnahme, sondern die Regel sein“, stimmt Henriques zu. ●

ZERO-WASTE-PILOTPROJEKTE IN HELSINKI:

WeFood bekämpft die Lebensmittelverschwendung, indem es Lebensmittel verkauft, die sonst zu Lebensmittelabfällen würden, wie z. B. Lebensmittel in leicht beschädigten Verpackungen oder Obst und Gemüse mit oberflächlichen Mängeln.

 wefood.fi

Jädelino stellt Eis nach italienischer Art aus Bananen und anderen Früchten her, die aus Lebensmittelgeschäften gerettet wurden.

 jadelino.fi

Brot wird in Geschäften oft verschwendet, da es frisch verzehrt werden sollte. Wasted braut Bier aus gerettetem Brot.

 getwasted.fi

Von Riitta Alakoski
Foto Samuli Skantsi

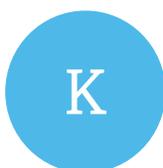


KAYLEIGH KARINEN

- 24-jährige Amerikanerin aus Michigan, USA
- hat auch in Spanien, Chile und Finnland gelebt
- trat mit mehreren Cheerleading-Mannschaften an, darunter ICE All Stars, Oklahoma State University, UPAC All Stars Chile und HAC Elite (Helsinki). In der finnischen Frauen-Nationalmannschaft seit 2018
- Spricht Englisch, Spanisch und Finnisch
- bereist die Welt, so viel es ihr möglich ist, manchmal als Cheerleaderin, manchmal nur mit einem Rucksack und Wanderstiefeln

FÜHREND IM CHEERLEADING

Die Weltmeisterin im Cheerleading, Kayleigh Karinen, hatte bereits in den USA, Chile und Spanien gelebt, als sie beschloss, sich in Finnland, dem Land ihrer Vorfahren, niederzulassen.



Kayleigh Karinen hat die Weltmeisterschaft nicht nur einmal, sondern zweimal gewonnen. Wenn man bedenkt, dass sie Amerikanerin ist und Cheerleading dort seinen

Ursprung hat, würde man erwarten, dass sie ihre Goldmedaillen unter US-Flagge gewonnen hat. Aber nein. Sie trat die meiste Zeit ihrer Karriere in den USA an, aber den höchsten Titel gewann sie als Mitglied der finnischen Nationalmannschaft.

„Ich bin sehr stolz auf meine finnischen Wurzeln“, sagt Karinen, 24. „Und sehr glücklich, dass ich als Finnin antreten und gewinnen kann.“

Ihre Ururgroßeltern wanderten 1902 auf der Suche nach einem besseren, wohlhabenderen Leben von Finnland in die USA aus. Andere Familienmitglieder waren bereits in den 1880er und 1890er Jahren dorthin gezogen. Etwa 400 000 Finnen wanderten um die Wende des 20. Jahrhunderts in die USA aus, um der Armut und den politischen Unruhen in der Zeit der finnischen Unabhängigkeit zu entkommen.

Der direkte Kontakt zwischen Karinens Familie und Finnland war langsam eingeschlafen. Sie beschloss, die Verbindung zu erneuern, indem sie eine Weile hier lebte.

„Ich hatte einige Zeit im Sommerhaus meiner Großeltern in Michigan verbracht, sodass mir Holzhäuser, Seen und die Natur nicht völlig fremd waren.“

Jetzt hat sie Verwandte in Vaasa an der finnischen Westküste getroffen und das ehemalige Haus ihrer Ururgroßeltern im nahe gelegenen Jalasjärvi besucht.

„Mein Vater und mein Bruder waren auch noch nie in Finnland gewesen. Sie besuchten mich

hier, und gemeinsam fuhren wir nach Jalasjärvi und Vaasa“, sagt sie. „Es war eine sehr wichtige Erfahrung.“

SISU IM HERZEN

Kayleigh kam im Januar 2017 für ein fünfmonatiges Austauschprogramm nach Finnland. Sie hatte bereits in Chile und Spanien gelebt, studiert und als Cheerleaderin angefeuert.

„Ich war noch nie in Finnland gewesen, aber ich hatte davon geträumt hierher zu kommen“, sagt sie. „Wurzeln und Verwandte spielen in unserer Familie eine große Rolle.“

Jetzt spricht sie fast fließend Finnisch, und Sisu ist ihr Leitwort geworden; es ist sogar auf ihrem Finger tätowiert.

„Mit ‚Sisu‘ – also Courage, Entschlossenheit und sich durch Schwierigkeiten durchzuschlagen – wird hier agiert. Ich habe das Gefühl, dass ich mit seiner Hilfe so weit gekommen bin“, sagt sie. „Mittlerweile ist das Wort auch in anderen Ländern bekannt geworden.“

Sie verlängerte ihr Austauschprogramm auf ein ganzes Jahr und bewarb sich dann für einen Masterstudiengang an der Universität Helsinki. Sie studiert auf einen Abschluss in „Linguistic Diversity and Digital Humanities“, den sie für November 2021 anstrebt.

AUF DAUER IN FINNLAND BLEIBEN

„Ich möchte für immer in Finnland bleiben“, sagt Karinen. „Ich bewundere, dass hier alles offen und fortschrittlich ist. Das gibt mir die Möglichkeit, mich zu entfalten, nicht nur im Cheerleading, sondern in allem, was ich tun möchte.“

Sie ist Cheftrainerin und Koordinatorin des Funky Teams, einem der größten Cheerleading-

Anfangs war „Sisu“, was so viel wie „Courage“ und „Beharrungsvermögen“ bedeutet, das einzige Wort, das Kayleigh Karinen auf Finnisch kannte. Jetzt spricht sie fast fließend Finnisch.

Vereine in Finnland. Außerdem unterrichtet sie Tumbling in einem Fitnessstudio in Helsinki. Ein Tumbler macht Bodenakrobatik, wie Rückwärtssaltos und Saltos mit Drehung aus dem Stand oder dem Laufen. Die Nationalmannschaft nimmt noch immer einen großen Teil ihres Lebens ein.

„Die Mannschaft, das Cheerleading-Umfeld und die Familien, die ich kennengelernt habe, sind eine große Hilfe gewesen“, sagt sie. „Und ohne Cheerleading wäre ich nicht in der Lage gewesen, hier zu bleiben oder die Welt so zu bereisen, wie ich es getan habe.“

TRAINIEREN AUF FINNISCHE ART: INTELLIGENTER

Finnland ist in der Cheerleading-Welt sehr bekannt. Die USA hielten den WM-Titel bis 2018, als Finnland die Weltmeisterschaft gewann. 2019 siegte Finnland erneut. Wegen Covid-19 wurde die Weltmeisterschaft 2020 abgesagt.

Karinen kennt einen wichtigen Grund, warum Finnland an die Spitze gerückt ist.

„Das Motto der Nationalmannschaft lautet: intelligenter trainieren, nicht härter“, sagt sie. „Das bedeutet, dass wir genügend Ruhetage haben, genug Schlaf bekommen und uns natürlich vernünftig ernähren. Hier versteht man die Bedeutung von Ruhetagen auf jeder Ebene des Cheerleadings. In einigen anderen Ländern kann der Sport leicht zu einer Belastung werden, wenn es zu viele Trainingseinheiten und Wettkämpfe gibt.“

„Intelligenter und sicherer zu trainieren, bedeutet, dass Sportler eine längere Karriere haben können. Sie wärmen sich bei jedem Training gut auf und kühlen sich gut ab und halten ihr Leben insgesamt im Gleichgewicht. So werden Verletzungen vermieden, und die Begeisterung bleibt erhalten.“

Die Nationalmannschaft trainiert nur an sieben Wochenenden im Jahr gemeinsam. Darüber hinaus trainieren Stuntgruppen – kleinere Teile der Mannschaft – zwei- oder dreimal pro Woche in ihren Heimatstädten.

Der WM-Sieg war für das finnische Cheerleading schon ein lange gehegter Traum. Karinen empfand es als Glück, dazu beigetragen zu haben, ihn wahr werden zu lassen.

„Schon als ich sehr jung war, habe ich von dem Titel geträumt, aber ich hätte nie gedacht, dass dann Suomi - Finnland auf meinem Trikot stehen würde“, sagt sie. „Es ist ein unbeschreibliches Gefühl, auf dem Podium die Nationalhymne zu hören.“ ●



„MIT ‚SISU‘ – ALSO COURAGE, ENTSCLOSSENHEIT UND SICH DURCH SCHWIERIGKEITEN DURCHZUSCHLAGEN – WIRD HIER AGIERT.“

MARK HEIDT

ist ein amerikanischer Künstler und Unternehmer. Mit seiner finnischen Frau Kirsi hat er vier Kinder. Gemeinsam haben sie in Finnland die Kaffeehauskette Valkoinen Puu (Weißer Baum) gegründet.



DER AMERIKANISCHE TRAUM IN FINNLAND

U

nsere Familienleben begann in Niagara Falls, New York. Von dort lieferten wir unsere Keramiklampen

und -produkte nach Finnland, und so bot sich eine neue Gelegenheit. Wir wollten für unsere Familie eine friedliche Umgebung und so beschlossen wir 2007, in Kirsis Heimatort in der Provinz Südösterbotten im Westen Finnlands zu ziehen, um unseren Traum, die Gründung eines Cafés, zu verwirklichen. Heute haben wir drei Cafés, in Kauhajoki, Seinäjoki und Tampere.

Nach Kauhajoki zu ziehen, war die beste Entscheidung überhaupt. Unterstützung bekamen wir von Kirsis Eltern, die auf der anderen Seite des Feldes wohnten. Das Leben auf dem Lande ist friedlich und inspirierend.

Als Unternehmer in Finnland zu arbeiten, ist ganz fantastisch. Man kann Unterstützung für die Planung und Finanzierung erhalten, um sein Unternehmen zu gründen und wachsen zu lassen. Jeder hat die gleichen Chancen, sowohl in der Gesellschaft als auch im Geschäftsleben. Man muss nur hart arbeiten und eine großartige Geschäftsvision haben, damit das Leben reich und erfüllend wird.

Unser Unternehmen hier in Finnland ist Teil unseres Lebensstils. Wohin man auch geht, ist die Landschaft wunderschön und das inspiriert uns. Dies spiegelt sich auch in einer unserer Keramikserien „Home“ wider, in der lokale Blumen und Vögel vorkommen und die wir in unseren Cafés verkaufen.

Als wir nach Finnland zogen, hatten wir zunächst viel zu tun, um Familienleben und Geschäft unter einen Hut zu bringen.

Jetzt, Jahre später, sind unsere Kinder viel älter und unabhängig, und ich kann sagen, dass wir alle gerne hier leben. Neben unserem Unternehmen genießen wir die Familie, Freunde, Reisen, die Natur und die Freiheit auf dem Land.

Das Besondere an unserem Unternehmen „Valkoinen Puu“ (Weißer Baum) ist, dass es unser Leben bereichert, indem es uns Möglichkeiten und Erfahrungen bietet. Wir sind zu Kaffeefestivals in der ganzen Welt gereist und in der finnischen Fernsehsendung „Finnlands beste Bäckerei“ aufgetreten. Manchmal kontaktiert uns eine Stadt wegen der Eröffnung eines neuen Cafés. Wir wissen nie, was die Zukunft bringen wird.

Kirsi und mir macht es großen Spaß, zusammen zu arbeiten, neue Cafés zu entwerfen und neue Produkte zu kreieren. Wir haben auch das beste Mitarbeiterteam. Es ist wunderbar, unser Geschäft gemeinsam mit ihnen wachsen zu sehen.

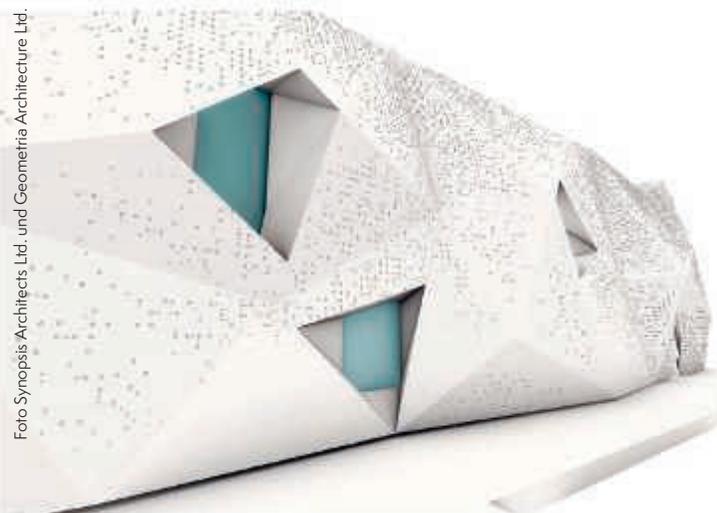
Der amerikanische Traum bleibt in Finnland lebendig, und wir sind überglücklich darüber! ●

„DAS LEBEN AUF DEM LANDE IST FRIEDLICH UND INSPIRIEREND.“

KURZ UND BÜNDIG

Von Päivi Brink

Foto Synopsis Architects Ltd. und Geometria Architecture Ltd.



Das LUMI-Rechenzentrum hat eine einzigartige Form (Künstlerentwurf).



LUMI SUPERCOMPUTER: DAS FÜHRENDE RECHENZENTRUM IN EUROPA

2021 wird LUMI, einer der leistungsstärksten Supercomputer der Welt, im Rechenzentrum von CSC in Kajaani seinen Betrieb aufnehmen. CSC ist ein finnisches Kompetenzzentrum für Informationstechnologie.

LUMI wird einer der schnellsten Supercomputer der Welt sein. Er ermöglicht High Performance Computing sowie Datenanalysen und ist außerdem eine der weltweit fortschrittlichsten Plattformen für künstliche Intelligenz. Der Supercomputer nutzt 100 % erneuerbare, klimaneutrale Energie, und die von ihm erzeugte Wärme wird in der umliegenden Region genutzt werden.

LUMI ist ein einzigartiges europäisches Unterfangen, an dem zehn europäische Länder und das EuroHPC Joint Undertaking beteiligt sind. Das EuroHPC Joint Undertaking ist eine gemeinsame Initiative der EU und europäischer Länder zur Entwicklung eines Supercomputing-Ökosystems von Weltklasse in Europa. LUMI soll Forschung, Beschäftigung und Wettbewerbsfähigkeit in ganz Europa fördern. ●

 lumi-supercomputer.eu

FUN FACT: LUMI BEDEUTET „SCHNEE“ AUF FINNISCH.

NOKIA ERMÖGLICHT NÄCHSTEN RIESIGEN SCHRITT FÜR DIE MENSCHHEIT

Nokia wurde von der NASA ausgewählt, das erste Mobilfunknetz auf dem Mond zu errichten. Bereits Ende 2022 wird die LTE/4G-Technologie die Kommunikation auf der Mondoberfläche revolutionieren. Das LTE-Netz von Nokia ist perfekt geeignet, um drahtlose Verbindungen für alle Aktivitäten der Astronauten bereitzustellen. Es ermöglicht Sprach- und Video-Kommunikation, Telemetrie und biometrischen Datenaustausch sowie den Einsatz und die Steuerung von Roboter- und Sensornutzlasten. LTE ist eine Art 4G-Netzwerk, das langsamer als normales 4G, aber schneller als 3G ist. Der Nachrichtenverkehr wird ein wesentlicher Bestandteil des Artemis-Programms der NASA sein. ●

 nokia.com



Foto Nasa



GRATIS-KURS „ELEMENTS OF AI“ IN ALLEN EU-AMTSSPRACHEN

Elements of AI ist ein bahnbrechender Online-Kurs, der vom finnischen IT-Unternehmen Reaktor und der Universität Helsinki entwickelt wurde. Künstliche Intelligenz bezieht sich auf die Simulation menschlicher Intelligenz wie Lernen und Problemlösung in Maschinen. Bis Ende 2021 wird Elements of AI in allen EU-Amtssprachen kostenlos verfügbar sein. Bis Ende 2020 absolvierten bereits mehr als 550 000 Menschen in ganz Europa den Kurs. Ziel ist es, die digitale Führungstellung der EU zu stärken. ●

 elementsofai.com

Foto Antti Aimo-Koivisto / Lehtikuva



DER BESTE FREUND DES MENSCHEN RIECHT DAS CORONAVIRUS

Covid-19 hat die Flugbranche hart getroffen, aber in Finnland sind Hunde zur Hilfe geeilt. Am Flughafen Helsinki helfen Hunde, die speziell auf das Aufspüren von Covid-19 trainiert wurden, bei der Suche nach mit dem Coronavirus infizierten Passagieren.

Ausgebildete Hunde können das Virus bei Menschen fünf Tage vor dem Auftreten von Symptomen erkennen. Dieses Pilotprogramm ist Teil eines an der Universität Helsinki durchgeführten Forschungsprojekts, an dem ein Team von 15 Hunden und 10 Ausbildern arbeitet. Ankommende Reisende werden gebeten, ihren Hals mit einem Tuch abzuwischen, an dem der Hund anschließend schnüffelt. Dieser gibt dann binnen weniger Minuten das Testergebnis durch Bellen bekannt. ●

 helsinki.fi/dogrisk

Foto Ari-Pekka Auvinen



ÅLAND – AUTONOME REGION SEIT 1921

Åland ist eine Inselgruppe zwischen Finnland und Schweden, die seit 1921 ein autonomer, entmilitarisierter und neutraler Teil Finnlands ist. Die Lösung für die Åland-Inseln wurde vom Völkerbund getroffen. Diese friedliche Lösung des Streits zwischen Finnland und Schweden ist als Paradebeispiel Åland bekannt.

Das Friedensinstitut der Åland-Inseln beschäftigt sich mit Autonomie, Minderheitenfragen, Entmilitarisierung und Konfliktmanagement. Viele Konfliktexperten haben Åland im Laufe dieser 100 Jahre besucht, um dieses inspirierende Beispiel zu studieren. ●

 peace.ax/en/



Foto Romi Rekomaa / Lehtikuva



MÄRCHENWALD: POETISCHER WALDSCHUTZ

Die finnische Stiftung für Naturerbe hat gerade zu Ehren der populären finnischen Dichterin **Kirsi Kunnas** das Schutzgebiet „Tiitiäisen metsä“ gegründet. Die Initiative ging vom Kunnas Verlag WSOY und von der Dichterin selbst aus. Der Wald wurde nach der von ihr in Kindergedichtbüchern geschaffenen Figur Tiitiäinen benannt, einem kleinen Waldkobold, der erstmals 1956 in dem Buch „Tiitiäisen satupuu“ (Tiitiäinens Märchenbaum) auftauchte. Die Tiitiäinen-Gedichte sind eine skurrile und originelle Liebeserklärung an den finnischen Wald. Das siebenundzwanzig Hektar große Naturschutzgebiet befindet sich in Ylöjärvi in der Nähe von Tampere. Es ist leicht zugänglich und kann von jedermann kostenlos besucht werden. Der geschützte Wald wird unberührt gelassen, was dazu beiträgt, die Artenvielfalt des alten Waldes zu erhalten und ein ideales Zuhause für viele gefährdete Arten zu bieten. Ein Teil des Schutzgebietes wird von WSOY finanziert, weitere Mittel werden durch Spenden gesammelt. ●

 luonnonperintosaatio.fi/en/news/forest-named-tiitiaisen-metsa-founded-ylojarvi

Von Sami Anteroinen
Foto Vilja Harala



FRANK MARTELA

- Frank Martela, PhD, ist Philosoph, Autor und Psychologieforscher, der sich auf die Frage nach dem Sinn des Lebens spezialisiert hat .
- Seine Artikel wurden im Scientific American Mind, Harvard Business Review sowie Salon veröffentlicht, und seine Arbeit wurde in Quartz und der BBC vorgestellt.
- Martela ist derzeit an der Aalto-Universität in Helsinki tätig.

DER GLÜCKLICHSTE ORT AUF ERDEN

Ein echter Hattrick! Im März 2020 wurde Finnland zum dritten Mal in Folge zum glücklichsten Land der Welt gekürt. Wir sprachen mit dem Glücksforscher Frank Martela, um herauszufinden, wie Finnland das schafft und was die Gründe sind.



Seit dem Erscheinen des ersten World Happiness Reports im Jahr 2012 haben vier Länder die Spitzenposition innegehabt. Dänemark 2012, 2013

und 2016, die Schweiz 2015, Norwegen 2017 und nun Finnland 2018, 2019 und 2020. Mit seinem anhaltenden Aufwärtstrend bei den Durchschnittswerten hat Finnland seinen ersten Platz gefestigt und liegt nun deutlich vor dem zweitplatzierten Dänemark und dem Rest des Feldes.

Zusätzlich zu den Länderrankings war 2020 das erste Jahr, in dem der World Happiness Report Städte auf der ganzen Welt nach ihrem subjektiven Wohlbefinden bewertete. Dabei zeigte sich, dass Helsinki, die Hauptstadt von Finnland, die glücklichste Stadt der Welt ist. Man könnte vielleicht erwarten, spontane Paraden in den Straßen Helsinkis zu sehen, mit denen der Erfolg gefeiert würde.

Frank Martela, Forscher an der Aalto-Universität, lächelt über die Vorstellung, auf der Straße zu tanzen.

„Die finnische Art des Glücklichseins ist ein bisschen zurückhaltender“, sagt er. „Es hat viel mehr damit zu tun, einfach damit zufrieden zu sein, wie die Dinge sind, als seine Freude in überschäumenden Gefühlsausbrüchen zum Ausdruck zu bringen.“

SHINY HAPPY PEOPLE

Martela erklärt, weil der Bericht die Menschen bitte (auf einer Skala von 0 bis 10) zu bewerten, wie zufrieden sie sich im Allgemeinen im Leben fühlen, die Finnen zwar vielleicht zögern würden, eine Bestnote abzugeben, aber dennoch nicht sehr unzufrieden mit ihrem Leben wären.

„Es gibt vielleicht nicht so viele Zehner, aber wenn man nach Einsen, Zweiern oder Dreiern sucht, wird man nicht viele finden“, sagt er.

Martela glaubt, dass die glücklichsten Menschen der Welt ein Leben der „stillen Zufriedenheit“ führen, das viel Wert auf die Qualität des Alltags legt. Zugegeben, das Klima sei – gelinde gesagt – kühl, aber die finnische Gesellschaft funktioniere. Die Finnen seien stolz auf ihre „weiche Infrastruktur“, das Sicherheitsnetz, das einen auffängt, falls man stürzen sollte.

„Unser Wohlfahrtssystem ist in einem sehr guten Zustand, egal ob es sich um Gesundheit, Bildung oder Arbeitslosengeld handelt“, betont er.

HAPPY TOGETHER

Martela räumt ein, dass der World Happiness Report die finnische Lebensweise recht gut aussehen lässt, weil der Fokus so stark auf der Gesellschaft liegt. Vier der sechs Faktoren, die der Bericht zur Erklärung des Glücksbefindens

Wenn Martela früher Kollegen auf internationalen Seminaren traf, bekam er stets viele Fragen zu Finnlands PISA-Erfolg gestellt. „In letzter Zeit hat sich das geändert. Jetzt werde ich gefragt, warum Finnland das glücklichste Land der Welt ist“, lacht er.

eines Landes heranzieht, sind verschiedene Aspekte des sozialen Umfelds. Dazu gehören: jemanden zu haben, auf den man sich verlassen kann, sich frei zu fühlen, wichtige Lebensentscheidungen zu treffen, sowie, Großzügigkeit und Vertrauen.

Martela hat zusammen mit drei Kollegen, Bent Greve, Bo Rothstein und Juho Saari, ein Kapitel des Berichts verfasst. Darin tauchen sie tief in das, was sie als „nordischer Exzeptionalismus“ bezeichnen, ein und als Königsmacher des sozialen Zusammenhalts haben sie eine Menge über Vertrauen zu erzählen. Da Vertrauen in andere Menschen mit dem Glücklichein der Bürger in direkten Zusammenhang gebracht wird, könnte Vertrauen die „Geheimwaffe“ nicht nur Finnlands, sondern aller nordischen Länder sein. Die drei in die Analyse einbezogenen nordischen Länder, Dänemark, Finnland und Schweden, belegen die ersten drei Plätze im Index des sozialen Zusammenhalts, was Vertrauen und sozialen Zusammenhalt zu einem Hauptgrund für das Glücklichein im nordischen Raum macht.

Darüber hinaus haben mehrere Studien gezeigt, dass verschiedene Messungen des sozialen oder horizontalen Vertrauens in engem Zusammenhang mit der Lebenszufriedenheit stehen, und dies trifft selbst dann zu, wenn Faktoren wie das Bruttonationaleinkommen pro Kopf berücksichtigt werden.

DIE TOP 10 DER GLÜCKLICHSTEN LÄNDER:

1. Finnland
2. Dänemark
3. Schweiz
4. Island
5. Norwegen
6. Niederlande
7. Schweden
8. Neuseeland
9. Luxemburg
10. Österreich

The World Happiness Report (2020)



VERTRAUEN IST VIELLEICHT DIE „GEHEIMWAFFE“ NICHT NUR FINNLANDS, SONDERN ALLER NORDISCHEN LÄNDER.

Im März 2020 unterhielten sich Martela und seine Kollegen über Covid-19 und was das für den gesellschaftlichen Zusammenhalt bedeuten könnte.

„Interessant war, dass wir alle der Meinung waren, dass Länder, in denen großes Vertrauen herrscht, besser in der Lage sein werden, koordiniert und effektiv auf die Pandemie zu reagieren“, sagt Martela.

HAPPY TRAILS

Ist also alles perfekt im Winterwunderland? Nun, einige Finnen stehen den Glücksberichten kritisch gegenüber und verweisen auf das harte nördliche Klima.

Martela kennt diese Kritik und hat etwas Verständnis für seine skeptischen Landsleute. Dennoch hat er eine Theorie

über die Auswirkungen von „Sonne und Spaß“, die von so vielen begehrt werden.

„Wenn ein Finne irgendwo in den Süden in Urlaub fährt, wird er eine Woche lang die Sonne und Wärme anbeten und denken, dass dort alles so viel besser ist“, beginnt er.

„Aber nach der ersten Woche wird er anfangen, Dinge zu sehen, die ihn stutzig machen: Plötzlich funktionieren dort Aspekte der Gesellschaft, die in Finnland perfekt funktionieren, vielleicht gar nicht.“

„Wenn man das erkennt, fühlt man sich gut, wieder nach Hause zu fahren.“ ●

Die Zwischenüberschriften in diesem Artikel sind Songtitel von R.E.M., The Turtles und Van Halen (in der Reihenfolge ihres Erscheinens).



Von Sami Anteroinen
Foto Markku Ulander / Lehtikuva

MUJI

- Der japanische Einzelhandelsriese Muji hat sich auf minimalistische Einrichtungsgegenstände und Kleidung spezialisiert.
- Das Unternehmen hat 900 Filialen weltweit und eröffnete im November 2019 einen 3 600 m² großen Flagship-Store in Kamppi, Helsinki.
- Muji wollte in Finnland investieren, weil es ein hoch entwickeltes Land ist, ein fortschrittlicher Markt sowie Teil der EU und der Eurozone mit Schwerpunkt auf freien Handel.

MUJIS PHILOSOPHIE DER SCHLICHTHEIT PASST ZUM FINNISCHEN LEBENSSTIL

M

ujis Eröffnung seines größten Ladens in Europa in einem Land mit einer relativ kleinen Bevölkerung stellte definitiv eine

Herausforderung für das Unternehmen dar, sagt **Miho Takagi**, Geschäftsführerin von Muji Finland. Sie gibt zu, dass sie ein wenig besorgt war, ob das alles klappen würde.

Kein Grund zur Sorge: Die Finnen waren sofort von Muji begeistert und überschwemmten die sozialen Medien mit Bildern ihrer Einkäufe in dem trendigen Geschäft. Bei der Analyse des ersten Jahres sagt Takagi, dass es „ein großes Glück“ sei, dass die Finnen eine so positive Meinung über Japan haben.

„Und der finnische Lebensstil kommt der Philosophie von Muji sehr nahe“, sagt sie. „Das ist eine große Hilfe bei der Verwirklichung des angenehmen Lebens, das wir anstreben.“

Durch ihre Arbeit in Finnland habe sie viel darüber gelernt, was eine wirklich nachhaltige Gesellschaft ausmache,

so Takagi. „Wir glauben, dass die Erfahrung, in einem hochmodernen Land zu operieren, das eine nachhaltige Gesellschaft anstrebt, eine große Hilfe für die zukünftige Entwicklung von Muji Finnland darstellen wird.“

ZUERST KAMEN POP-UPS

Aber wie fing denn alles an; warum hat sich Muji entschieden, nach Finnland zu kommen? Takagi erklärt, dass das Unternehmen Pop-up-Stores (insgesamt vier) in Helsinki eröffnet hatte und diese gut aufgenommen wurden.

„Wir wollten endlich die ganze Muji-Welt hierher bringen, damit die Finnen sie erleben konnten“, sagt sie. Die offizielle Entscheidung, ein Geschäft in Finnland zu eröffnen, wurde 2017 getroffen.

Zuvor hatte Takagi während ihrer Tätigkeit als Geschäftsführerin von Muji Italy die Gelegenheit, Finnland zum ersten Mal zu besuchen. „Damals kam ich, um die Nordlichter zu sehen. Leider waren sie nicht zu sehen“, lacht sie.

Wenn sie über die für sie persönlich interessantesten Dinge in Finnland spricht,

hat Takagi einen klaren Favoriten:

„Es ist das Klima. Die Mitternachtssonne im Sommer, der kalte Herbst und der pechschwarze Winter sind ganz anders als das Klima in Japan. Jeden Tag stellt sich mir die Herausforderung, herauszufinden, wie ich mich daran gewöhnen kann.“

GEMEINSAMKEITEN

Dennoch gibt es kulturelle Gemeinsamkeiten zwischen den beiden Ländern, wenn man die Mentalität der Menschen betrachtet. Takagi ist der Meinung, dass die Finnen und die Japaner mehrere gemeinsame Eigenschaften haben.

„Wir sind beide höflich und ein wenig schüchtern. Wir sind fleißig und schätzen beide das Schlichte.“

Auch in Japan sei die Sauna sehr beliebt, sagt Takagi, und Muji wählte denn auch die Sauna als Gestaltungskonzept im Geschäft, denn das Unternehmen weiß genau, dass die Sauna ein wichtiger Teil des Lebens der Menschen in Finnland ist. ●

Text und Fotos von Marina Ahlberg, Anna-Kaisa Asuja, Helena Forsgård, Ida Ijäs, Päivi Leinonen, Mikko Nikkinen, Tiina Suomalainen, Kati Valjus

IN ALLER MUNDE MEIN GLÜCKSTAG

Familie, Freunde und die Natur machen das Glück in Finnland aus. Wir haben Menschen gefragt, was ihnen Freude im Alltag bereitet. Es sind die kleinen Dinge, sagen die Bewohner des glücklichsten* Landes der Welt.



MARIANNE ROVIO, FREIBERUFLICHE JOURNALISTIN, LOIMAA

Mich machen die Menschen, die mir nahe stehen glücklich, und die Motivation, die Arbeit zu tun, die ich mag. Ich lese sehr gerne Bücher, denn Bücher können einen in verschiedene Geschichten und andere Welten entführen. Auch die Natur macht mich glücklich, und die habe ich in meiner Nähe. Ich bewege mich jeden Tag auf verschiedene Weise in der Natur: mit dem Fahrrad, beim Joggen oder beim Spaziergang mit meinem Hund.



VEIKKA IJÄS, STUDENT, UND HERTTA, CORGI, OULU

Es sind die einfachsten Dinge, die mich glücklich machen. Zum Beispiel erfüllen mich Freunde, die Familie, mein Hund und das Radfahren täglich mit Glück.



KARIN ERLANDSSON, SCHRIFTSTELLERIN, MARIEHAMN, ÅLAND

Weil Finnland so gut organisiert und sicher ist, weiß ich, dass ich gut versorgt werde, falls ich krank werden sollte, und dass meine Kinder eine gute Ausbildung bekommen. Ich muss mir keine Sorgen um den Alltag machen. Stattdessen habe ich die Zeit und die Möglichkeit, Dinge zu tun, die Spaß und mich glücklich machen. Ich gehe gerne schwimmen, sowohl draußen als auch drinnen, verbringe Zeit in der Natur und grille gerne Würstchen.

**MARKKU RÄMÖ, KUNSTSCHMIED, PENSIONIERT, LOIMAA
TAPIO LAURILA, KANTOR, PENSIONIERT, LOIMAA**

Freunde sind wirklich wichtig, und natürlich die Gesundheit. Wir sind in einer guten Freizeitgruppe für etwa Tennis und Petanque. Und was wäre das Leben ohne Musik! Wir singen gerne Karaoke, und genießen dabei auch mal einen Schluck Wein.

* Drei Jahre in Folge hat der Glücksbericht des UN-Netzwerks für nachhaltige Entwicklung Finnland zum glücklichsten Land der Welt gekürt. Der Bericht verwendet Daten von einer Frage des Gallup World Poll: „Auf einer Skala von null bis zehn, wo ordnen Sie Ihr eigenes Leben ein?“



ELIISA HEIKKINEN, KUHMO

Es ist ein gutes Gefühl, wenn das Leben reibungslos verläuft. Ich genieße es, Familie, Freunde und Verwandte in der Nähe zu haben. Eine interessante, angenehme Arbeit gibt dem Leben einen Rhythmus. Die Fortbildung am Arbeitsplatz ermutigt dazu, Veränderungen und berufliche Entwicklungen zu akzeptieren. Ich spiele Fußball in einer Frauen-Amateurmannschaft. Meine Mannschaftskameradinnen, der Sport selbst und der Wille zum Sieg motivieren mich für das Training. Man geht auch eher zum Laufen raus, wenn die Laufstrecken in der Nähe des eigenen Hauses sind. Die Natur und meine Hobbys geben mir Kraft und Energie und laden meine Batterien wieder auf.



LASSE KAKKO, BAUINGENIEUR, TAIPALSAARI

Was einen glücklich macht, ist gute geistige und körperliche Gesundheit. Im Grunde bedeutet das, dass man in der Lage ist, aktiv zu bleiben und das zu tun, was man tun möchte. All dies muss stimmen, um auch materielle Dinge genießen zu können, wie zum Beispiel ein neues Segelboot.



HANNU LILJAMO, HAUKIPUDAS

Ich arbeite gerne ehrenamtlich. Ich bin vor ein paar Jahren in den Ruhestand gegangen und leite jetzt unter anderem eine Anwohnerversammlung. Gemeinsam können wir Einfluss auf die Entscheidungsträger nehmen. Durch diese Arbeit habe ich verstanden, wie wichtig der Gemeinschaftssinn im Alltag der Menschen ist.



VIRPI USKI, RENTNER, TAIPALSAARI

Meine Enkelkinder und die Arbeit machen mich glücklich. Ich sehe meine 7 und 14 Jahre alten Enkelkinder jeden Tag, und das ist wunderbar. Den Jüngeren bringe ich täglich zur Schule und hole ihn wieder ab. Die Jungs übernachten auch oft bei uns. Obwohl ich im Ruhestand bin, kann ich es nicht lassen, im Geschäft meines Mannes auszuweichen. Kleine alltägliche Dinge wie diese machen mich glücklich.

Von Päivi Brink

Fotos Jari Romppainen / Film Lapland, Tommi Hynynen, Dionysos films, Tarmo Lehtosalo/Lehtikuva

FOTOGENES FINNLAND

In Finnland finden sich unterschiedlichste Landschaften, von Städten über das Schärengebiet bis hin zu Wildnis und Seen. Es bieten sich hier atemberaubende Kulissen für Filme, Dokumentarfilme und Fernsehserien, egal was für ein Setting benötigt wird. In aktuellen Filmen ersetzen finnische Städte sogar Paris und Seattle.



Die finnischen Landschaften bieten im Winter viele verschneite Wälder, und im Sommer lockt die Mitternachtssonne an die 188.000 Seen. Da etwa 70 % Finnlands mit Wald bedeckt sind, gibt es reichlich wilde Natur. Erstaunlich oft können selbst die entlegensten Orte in Finnland mit schweren Fahrzeugen erreicht werden, da bereits Straßen für die Forstwirtschaft vorhanden sind.

Internet und Telefonnetz funktionieren nahezu überall, und die Cybersicherheit ist ebenfalls gewährleistet. Das Land ist sehr sicher, und selbst im Winter ist auf die Infrastruktur Verlass. Kein Wunder, dass in den letzten Jahren viele Filme und Fernsehserien in Finnland gedreht wurden.

In einigen Filmen ersetzen finnische Städte sogar andere Städte. In den letzten Monaten des Jahres 2020 wurde der US-amerikanische Film „Dual“, der in Seattle spielt, in der facettenreichen Stadt Tampere gedreht. In dem Film „Tove“, der 2020 Premiere feierte und von der entscheidenden Phase im Leben der finnischen Autorin **Tove Jansson** erzählt, stand Turku mit seinen prächtigen Gebäuden aus dem 19. Jahrhundert für das Paris der frühen 1950er Jahre. In früheren Filmen sprang Turku auch für Stockholm und Venedig ein.

„AILOS REISE“ IN FINNISCH-LAPPLAND

Manchmal spielt die finnische Landschaft eine Hauptrolle in einem Film oder einer Fernsehserie. Der französische Film „Ailos Reise“ (2018) ist ein Film über ein neugeborenes Rentier, das im ersten Jahr seines Lebens in den atemberaubenden Landstrichen Finnisch-Lapplands viele Herausforderungen meistert.

„Keine Frage, die Natur und die finnische Landschaft waren ein maßgeblicher Grund für die Entscheidung, Finnland als Drehort für Ailo zu wählen. Außerdem entschied ich mich für Rovaniemi, weil ich wollte, dass ‚Ailos Reise‘ eine Weihnachtsgeschichte ist“, sagt Regisseur **Guillaume Maidatchevsky**.

Ganz wichtig war es für ihn, **Marko Röhr**, den Produzenten von MRP Matila Röhr Productions, kennen zu lernen.

„Marko Röhr ist ein großartiger Produzent von Spiel- und Dokumentarfilmen und darüber hinaus ein Naturliebhaber“, sagt Maidatchevsky. „Er und sein Kameramann **Teemu Liakka** kennen viele unberührte Orte und haben Kontakt zu den dort ansässigen Samen (den Ureinwohnern Nordeuropas). Daher war es großartig, Marko und Teemu bei uns zu haben. Das Filmen von wild lebenden Tieren, unter Verwendung von dokumentarischem Material in einem fiktionalen



©2019 "Snow Flower" Film Partners.

In dem japanischen Film „Snow Flower“ (2019) geht für eine sterbende junge Frau ein Traum in Erfüllung: eine Reise nach Helsinki und ins finnische Lappland. Die arktische Natur ist ein wesentlicher Teil des Films.

FINNLAND BESTICHT DURCH VIELSEITIGE
LANDSCHAFTEN VON DEN SCHÄREN BIS ZU DEN
ARKTISCHEN WÄLDERN UND PULSIERENDEN STÄDTEN
MIT WECHSELVOLLER GESCHICHTE.



Szene aus dem Film „Tove“: Die Schriftstellerin und Künstlerin Tove Jansson malt in ihrer Wohnung in Helsinki.

Stil, ist nicht einfach. Marko verstand zudem genau, wie ich bei ‚Ailos Reise‘ Regie führen wollte. Anpassbarkeit war ein Schlüsselwort für mich und Marko verstand das wirklich gut.“

POSITIVES FEEDBACK FÜR FINNISCHE PROFIS

Finnen, die in der Film- und Fernsehbranche beschäftigt sind, bekommen überwiegend positives Feedback nachdem sie für internationale Produktionen gearbeitet haben.

„In allen Produktionsphasen gelten finnische Filmschaffende oft als sehr vertrauenswürdig, erstaunlich kostengünstig und gut darin, den Zeitplan einzuhalten“, sagt Produktmanagerin **Merja Salonen** von Business Finland. Sie ist zuständig für die Produktionsförderung in der audiovisuellen Industrie. „Finnen

neigen dazu, direkt auf den Punkt zu kommen. Sie wissen auch, wie man unter winterlichen Bedingungen arbeitet.“

Ein Film oder eine TV-Serie muss nicht in Finnland gedreht werden, um diese kostengünstigen und pünktlichen finnischen Profis zu beschäftigen. Sie können auch ausschließlich für die Postproduktion beschäftigt werden, einschließlich Schnitt, Tontechnik, Farbkorrektur und mehr.

„DEADWIND“ SCHLÄGT INTERNATIONAL WELLEN

„Deadwind“, oder „Karppi“ auf Finnisch, ist eine Krimiserie mit **Pihla Viitala** in der Rolle der Kriminalbeamtin Karppi, und **Lauri Tilkkanen** als ihr neuer Partner **Sakari Nurmi**. Sofia Karppi ist eine starke, unabhängige junge Witwe, eine fürsorgliche Mutter und eine fähige

Polizistin, die von ihren Kollegen geschätzt wird, aber sie ist auch zurückhaltend und streitlustig. „Deadwind“ spielt überwiegend in Helsinki, Regie führte **Rike Jokela**. 2018 wurde die erste Staffel ausgestrahlt, die dritte Staffel wurde letzten Herbst gedreht.

„Deadwind“ und die Krimiserie „Bordertown“, die in der südostfinnischen Stadt Lappeenranta spielt, waren die ersten finnischen TV-Serien, die international von Netflix ausgestrahlt wurden. Sie öffneten für andere finnische Produktionen die Türen zu diversen internationalen Streaming-Plattformen.

„Die Firma, die für unseren internationalen Vertrieb zuständig ist, hat Netflix auf uns aufmerksam gemacht, als wir gerade einmal das Drehbuch und einige Videoclips fertig hatten“, sagt Deadwind-Produzentin **Pauliina Ståhlberg** von Dionysos Films. „‘Deadwind‘

WIRKUNGSVOLLE ANREIZE FÜR DIE AUDIOVISUELLE INDUSTRIE

Mit der Produktionsförderung für die audiovisuelle Industrie will Business Finland das internationale Interesse an Finnland als Produktionsstandort steigern und die Entwicklung, das Wachstum und die Internationalisierung von finnischen audiovisuellen Unternehmen fördern. Finnische und ausländische Produktionsfirmen können einen Cash Rebate beantragen.

Die Produktionsförderung von Business Finland für die audiovisuelle Industrie beinhaltet einen Cash Rebate für die Produktionskosten in Finnland von bis zu 25 %. Sie richtet sich sowohl an finnische als auch an ausländische Produktionsfirmen, die Dienstleistungen von Personen und Unternehmen in Anspruch nehmen, die ihre Steuern in Finnland abführen. Gefördert werden Spielfilme, Dokumentarfilme, Spielfilmserien und Animationsfilme.

„Produktionsfirmen können einen Cash Rebate für die Kosten aller in Finnland durchgeführten Produktionsphasen beantragen, zum Beispiel für das Schreiben des Drehbuchs, die Suche nach Drehorten, die Dreharbeiten, das Komponieren der Musik und die Postproduktion“, sagt Produktmanagerin Merja Salonen von Business Finland.

Business Finland trifft rasche Finanzierungsentscheidungen.

„Sobald die Arbeit in Finnland abgeschlossen ist, kann der Antrag auf den Rabatt ein-

gereicht werden. Unsere durchschnittliche Bearbeitungszeit beträgt 10 Tage. Der Film oder die Fernsehserie muss nicht fertig sein, bevor das Geld ausgezahlt wird“, sagt Salonen.

Viele andere Länder bieten ähnliche Förderungen, die zu einem wichtigen Instrument im Wettbewerb um audiovisuelle Produktionen geworden sind.

„Durch die Beteiligung an internationalen Produktionen können finnische Filmschaffende ihre Fähigkeiten verbessern und ihre Netzwerke erweitern. Die Förderung ermutigt zudem finnische Produktionen, von Beginn an einen internationalen Vertrieb anzustreben. Dieser Anreiz macht es unseren qualifizierten Filmschaffenden leichter, internationale Produktionsverhandlungen aufzunehmen, weil sie am Verhandlungstisch etwas Handfestes vorzuweisen haben.“

Die TV-Serie „Deadwind“ hat eine Produktionsförderung für alle drei bisher produzierten Staffeln erhalten.

„Die Produktionsförderung war für den Erfolg von ‚Deadwind‘ enorm wichtig. Mit dieser Förderung konnten wir die Qualität der Serie auf das Niveau internationaler Produktionen heben. Alle, die an dieser Produktion beteiligt waren, bekamen mehr Zeit, um ihre Arbeit besser zu machen, und das zeigt sich im Ergebnis“, sagt Deadwind-Produzentin **Pauliina Ståhlberg** ●

Business Finland ist die finnische Regierungsorganisation für Innovationsfinanzierung sowie Handels-, Reise- und Investitionsförderung.

 businessfinland.fi
Search for: Production incentive for the audiovisual industry



Das Helsinki von „Deadwind“ ist ruhig, grau, kalt und nass, als wäre es die ganze Zeit November.

ist ein gutes Beispiel für die Krimigattung Nordic Noir, die international schon seit längerem sehr populär ist. Nach dem Erfolg der ersten Staffel von ‚Deadwind‘ war es einfacher, die nächsten Staffeln international zu vermarkten. Die Serie ist weltweit erfolgreich, unter anderem in Frankreich, Großbritannien, Japan, Südkorea und Brasilien. Das Drehbuch ist sehr gut, was auch das Interesse an Remakes in anderen Sprachen weckt.“

Die Serie spielt in Helsinki, aber sie kommt nicht wie eine Reisewerbung daher.

„Das Helsinki von ‚Deadwind‘ ist ziemlich rau und melancholisch: ruhig, grau, kalt und nass“, sagt Ståhlberg. „Die Szenen spielen oft am Rande der Stadt, nicht im Zentrum. Aber es ist eindeutig Finnland und Helsinki.“ ●



Die Fernsehserie „Arctic Circle – Der unsichtbare Tod“ wird auf dem Kaunispää-Fjäll gedreht, einem Berg, der zur Saariselkä-Fjällkette in Inari gehört.

Steht das Popcorn bereit?

Dies sind einige der Produktionen, die von Business Finland gefördert wurden und international auf verschiedenen Streaming-Plattformen verfügbar sind.

- | | |
|--|--|
| 1. The Guardian Angel – Suojelusenkeli (Spielfilm) | 7. Ailos Reise (Spielfilm) |
| 2. Deadwind – Karppi (TV-Serie) | 8. Aalto (Dokumentarfilm) |
| 3. Border Town – Sorjonen (TV-Serie) | 9. Heavy Trip – Hevi Reissu (Spielfilm) |
| 4. Cold Courage (TV-Serie) | 10. Arctic Circle – Der unsichtbare Tod – Ivalo (TV-Serie) |
| 5. Mumintal – Muumit (Animationsserie) | 11. Invisible Heroes (TV-Serie) |
| 6. Peacemaker – Rauhantekijä (TV-Serie) | 12. Bullets (TV-Serie) |

NATUR- UND KULTURERBE IM ÜBERFLUSS

Ob in der Stadt oder auf dem Land, die Finnen leben in der Nähe der Natur. Selbst in den größten Städte lassen sich Naturgebiete mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen, die Natur ist nie weit entfernt. Es gibt zahlreiche Nationalparks und Weltkulturerbestätten.

Weltkulturerbestätten in Finnland:

whc.unesco.org/en/statesparties/fi

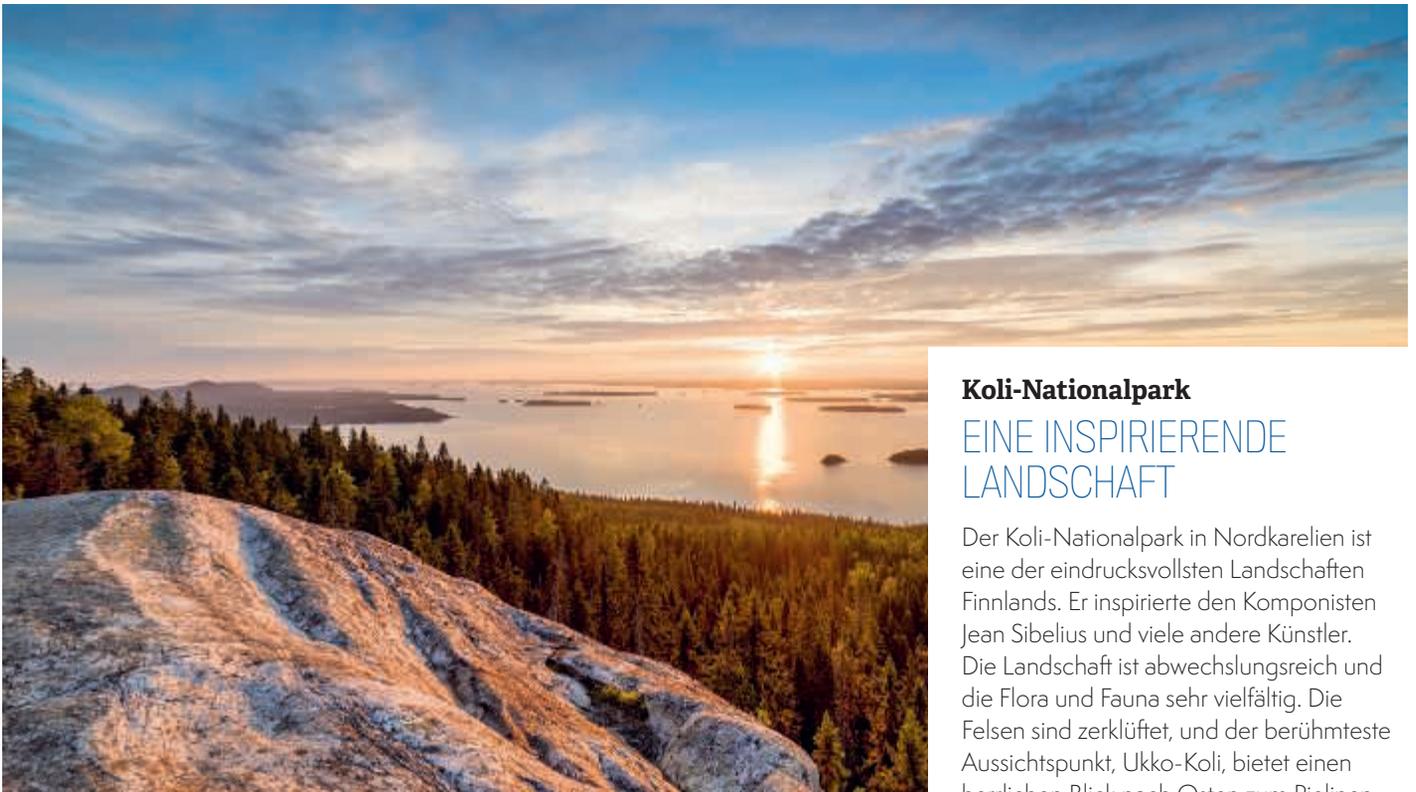
- Die Festung Suomenlinna
- Die Altstadt von Rauma
- Die Alte Kirche von Petäjävesi
- Die Holzverarbeitungs- und Kartonfabrik Verla
- Der Bronzezeitliche Grabhügel von Sammallahti
- Der Struve-Bogen
- Der Kvarken-Archipel

Nationalparks in Finnland:

nationalparks.fi/nationalparks

Besucherzentren bieten Führungen, Vorführungen, Ausstellungen und Informationen über Wanderungen und Dienstleistungen in der Umgebung an.

Foto Marko Haapalehto



Koli-Nationalpark

EINE INSPIRIERENDE LANDSCHAFT

Der Koli-Nationalpark in Nordkarelien ist eine der eindrucksvollsten Landschaften Finnlands. Er inspirierte den Komponisten Jean Sibelius und viele andere Künstler. Die Landschaft ist abwechslungsreich und die Flora und Fauna sehr vielfältig. Die Felsen sind zerklüftet, und der berühmteste Aussichtspunkt, Ukko-Koli, bietet einen herrlichen Blick nach Osten zum Pielinen-See. Camping ist in gekennzeichneten Bereichen erlaubt, und es gibt verschiedene weitere Übernachtungsmöglichkeiten in der Gegend.

Das ganze Jahr über für alle Altersgruppen geeignet. Einige Teile sind für Menschen mit Behinderungen zugänglich.

SUSTAINABLE TRAVEL FINLAND

Sustainable Travel Finland (übers. Nachhaltiges Reisen Finnland) ist ein Label, das der Reisebranche und Reisenden hilft, Tourismusunternehmen und Reiseziele zu identifizieren, die Nachhaltigkeit ernst nehmen. Mehr dazu auf Visit Finland:

visitfinland.com/sustainable-finland

Nuukio-Nationalpark

NATURWUNDER NAHE DER STADT

Es ist selten in Europa, dass ein Nationalpark so nah an einer Hauptstadt liegt. Das Gebiet ist unbewohnt geblieben, weil seine unwegsamen Sümpfe und Felsen für die Landwirtschaft ungeeignet sind. Die Seen, Wälder, Täler, Sümpfe und Felsen von Nuukio bieten die perfekte Umgebung zum Wandern. Besuchen Sie das Finnische Naturzentrum in Haltia, um alle natürlichen Lebensräume Finnlands an einem Ort zu entdecken.

Geeignet für alle Altersgruppen. Ein Teil des Gebiets ist für Rollstuhlfahrer zugänglich.

Foto Karri Lehtola / Metsähallitus



Foto Eva Ramstedt



Der Kvarken-Archipel

DIE AUSWIRKUNGEN DER EISZEIT ENTDECKEN

Das Kvarken ist der schmale mittlere Abschnitt des Bottnischen Meerbusens. Sein finnischer Name, Merenkurkku, bedeutet „Meereshals“. Der Schärengarten ist ein Beispiel für das Phänomen der Landhebung seit der letzten Eiszeit. Heute hebt sich das Land jährlich um etwa acht Millimeter, wodurch sich die Fläche jedes Jahr um etwa 100 Hektar vergrößert.

Das Kvarken-Archipel ist Finnlands einzige Weltnaturerbestätte auf der UNESCO-Liste. Es bildet eine geologische Einheit mit Schwedens Welterbe Höga Kusten. Die meisten Sehenswürdigkeiten sind mit dem Auto oder dem Boot zu erreichen. Bestimmte Routen sind für Rollstuhlfahrer zugänglich.



Foto Mimma Koramo

Oulanka-Nationalpark

GENIESSEN SIE DIE EXOTISCHE WILDNIS

Der Oulanka-Nationalpark grenzt im Osten an den russischen Paanajärvi-Nationalpark. Der nördliche Teil wird von Kiefernwäldern und Flusstälern mit sandigen Ufern dominiert. Man kann über Hängebrücken wandern und dem Rauschen der Stromschnellen lauschen. Die Wanderrouten variieren von kurzen Tageswanderungen bis hin zur 82 Kilometer langen Bären tour, einem der beliebtesten Wanderwege Finnlands. Außerdem kann man sich mit dem Kajak, Fahrrad, Ski oder Schneeschuhen auf den Weg machen. Die meisten Sehenswürdigkeiten sind zu Fuß oder mit dem Kanu in wenigen Kilometern zu erreichen. Eine der Routen ist barrierefrei.



Foto Ismo Pekkerinen / Lehtikuva

Alte Kirche Petäjävesi

DIE SCHÖNHEIT DES HOLZES

Die Alte Kirche von Petäjävesi in Mittelfinnland verkörpert die lange Tradition des Blockbaus und der lutherischen Kirchenarchitektur. Die Kirche wurde von 1763 bis 1765 erbaut, und sie wurde seitdem fast nicht verändert. Die alte Kirche wird im Sommer immer noch genutzt.

Holzverarbeitungs- und Kartonfabrik Verla INDUSTRIEGESCHICHTE AUS DEM 19. JAHRHUNDERT

Die Holzschliffmühle und Kartonfabrik von Verla ist ein einzigartiges Weltkulturerbe. Das Fabrikmilieu im Südosten Finnlands ist in seiner ursprünglichen Form erhalten geblieben, umgeben von einem Wohngebiet für Arbeiter. Ausstellungen, eine Eisenhütte, Dorfläden, ein Café und ein Weinladen vervollständigen die Atmosphäre. Gäste können in ehemaligen Häusern der Arbeiter im Stil des späten 19. Jahrhunderts, in einer traditionellen Holzfällerhütte oder in neueren Holzhäuschen übernachten. Am Fluss finden sich auch prähistorische Felsmalereien.

Menschen mit eingeschränkter Mobilität können an einem Teil der Standardtour teilnehmen.

Foto Pekka Sakki / Lehtikuva



Foto Otto Ponto / Lehtikuva

Pallas-Yllästunturi-Nationalpark DER BELIEBTESTE NATIONALPARK FINNLANDS

Der nördlichste Teil dieses Nationalparks liegt in der weit nördlich gelegenen Gemeinde Enontekiö, einem Teil der Heimat des indigenen Volkes der Samen. Die Landschaft von Pallas-Yllästunturi wird von einer etwa hundert Kilometer langen Fjällkette dominiert. Im Park und in der Nähe befinden sich 25 öffentliche Wildnishütten.

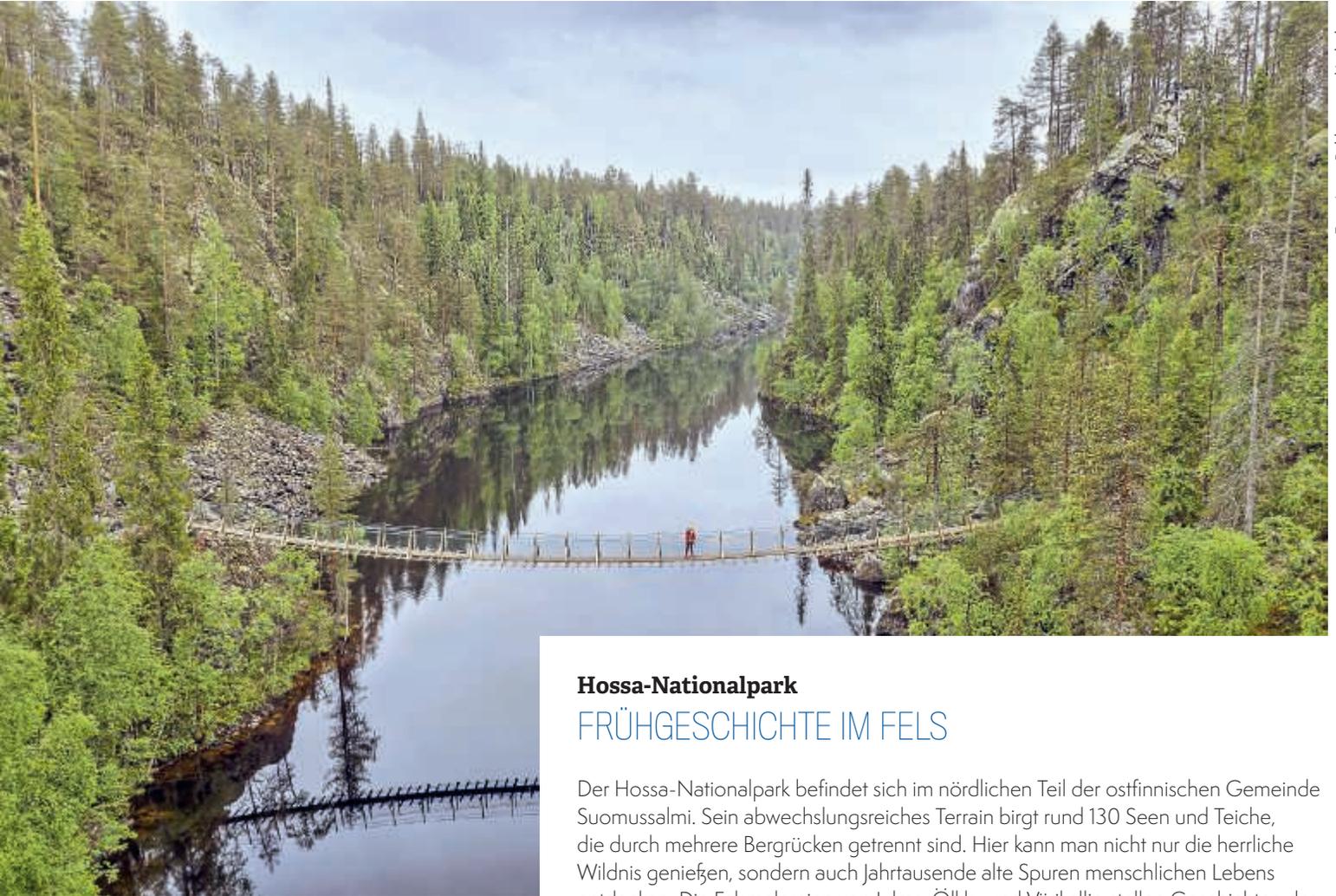
Im Winter eignet sich das Hochland des Nationalparks perfekt zum Langlaufen auf Loipen mit einer Gesamtlänge von 500 Kilometern. Der legendäre 55 Kilometer lange Hetta-Pallas-Wanderweg verläuft durch den Nationalpark und ist der älteste markierte Wanderweg Finnlands. Es gibt auch eine Reihe von markierten Mountainbike-Routen in der Gegend.

Der Archipelago Trail INSELHÜPFEN

Der Archipelago Trail ist ein beliebter Weg, um die Schären im Südwesten Finnlands mit dem Auto oder Fahrrad zu erkunden. Das Inselhüpfen gehört zu den Besonderheiten dieser Route. Es gibt neun Fähren und viele Brücken. Nur eine der Fähren ist kostenpflichtig, alle anderen sind kostenlos. Unterwegs erleben Sie die atemberaubende Schärenlandschaft, Restaurants sowie Hofläden und genießen die Meeresbrise. Die Länge der Reise beträgt 250 Kilometer.

Foto Juho Kuva





Hossa-Nationalpark

FRÜHGESCHICHTE IM FELS

Der Hossa-Nationalpark befindet sich im nördlichen Teil der ostfinnischen Gemeinde Suomussalmi. Sein abwechslungsreiches Terrain birgt rund 130 Seen und Teiche, die durch mehrere Bergrücken getrennt sind. Hier kann man nicht nur die herrliche Wildnis genießen, sondern auch Jahrtausende alte Spuren menschlichen Lebens entdecken: Die Felsmalereien von Julma-Ölkky und Värrikallio stellen Geschichten des Schamanismus dar.

Der Hossa-Nationalpark ist hervorragend für Familien mit Kindern geeignet. Er bietet zudem vielfältige Angebote für Menschen mit Behinderungen.

Festung Suomenlinna

ALLTAG IN EINEM WELTKULTURERBE

Die Seefestung Suomenlinna liegt etwa einen Kilometer vor der Küste von Helsinki. Sie ist eines der beliebtesten Touristenziele Finnlands und zählte 2019 eine Million Besucher. Es gibt dort viele Cafés und Restaurants und das ganze Jahr über verschiedene kulturelle Veranstaltungen. Heute ist Suomenlinna ein Stadtteil von Helsinki, in dem etwa 800 Menschen leben. Einige Teile des Areal sind für Rollstühle zugänglich, aber das Terrain kann anspruchsvoll sein.

Foto iStock



SÜCHTIG NACH FINNISCHEN

Snake, Angry Birds, Clash of Clans – haben Sie Ihre Freizeit mit den Kreationen finnischer Videospieleunternehmen verbracht, ohne es zu wissen?

Wir haben die Geschichte der Gaming-Branche in Finnland durchforstet und basierend auf verschiedenen Kriterien eine Liste mit den Top-Spielen zusammengestellt. Dies ist nur ein kleiner Ausschnitt der großen Auswahl.

1. **CHESMAC** (1979)
Computerschach: Das erste kommerzielle Spiel aus Finnland.

2. **JUNO TURHAPURO MUUTTA MAALLE** (UT zieht aufs Land, 1986): Das erste und einzige Videospiel, das auf einem finnischen Film basiert.

3. **UNREAL WORLD** (1992): Freeware, wird immer noch aktualisiert. Basiert auf lokaler Mythologie und Folklore. Es wurde als „Hommage an die nationale Kultur“ bezeichnet.

4. **DEATH RALLY** (1996), Max Payne (2001), Alan Wake (2010), Quantum Break (2016): Sie wurden alle von Remedy Entertainment entwickelt und sind allesamt internationale Blockbuster und das Rückgrat der Branche.

5. **SNAKE** (1997): Eine neue Version des Spiels Snake aus den 1970er Jahren wurde in den 1990er Jahren auf Nokia-Handys vorinstalliert, und das Spiel fand ein riesiges Publikum.

6. **SUPREME SNOWBOARDING** (1999): Das erste finnische Spiel, das mehr als eine Million Mal verkauft wurde

7. **HABBO** (2000): Kein Spiel im eigentlichen Sinne, sondern eine äußerst beliebte Online-Community, in der sich junge Benutzer aus aller Welt

SPIELEN

8. **TRIALS HD** (2009): Ein Motorradspiel, das in mehreren Versionen Millionenumsätze erwirtschaftet hat.

unterhalten. Sie wurde von einer Spielefirma entwickelt und enthält viele Spielelemente, darunter auch Avatare.

9. **ANGRY BIRDS** (2009): Das von Rovio entwickelte Spiel hat etwa 67 Millionen monatlich aktive Nutzer.

10. **HILL CLIMB RACING** (2012): Ein kleiner und unerwarteter Hit, der bis heute rund 140 Millionen Mal heruntergeladen wurde.

11. **LEGEND OF GRIMROCK** (2012): Ein außergewöhnliches und vielfach gelobtes Dungeon-Crawl-Spiel, das sich mehr als eine Million Mal verkauft hat – eine bemerkenswerte Leistung für sein Genre.

12. **CLASH OF CLANS** (2012), **HEYDAY** (2012), **CLASH ROYALE** (2016): Diese Supercell-Spiele etablierten Finnland als einen Giganten der weltweiten Games-Branche.

13. **CITIES: SKYLINES** (2015): Ein für Finnland ungewöhnliches Städtebauspiel mit bisher mehr als sechs Millionen verkauften Exemplaren.

14. **MY SUMMER CAR** (2016): Die Benutzer bauen ein Auto zusammen und haben sogar eine Sauna in diesem seltsamen, schrulligen Spiel, das Hunderttausende von Kult-Anhängern hat.

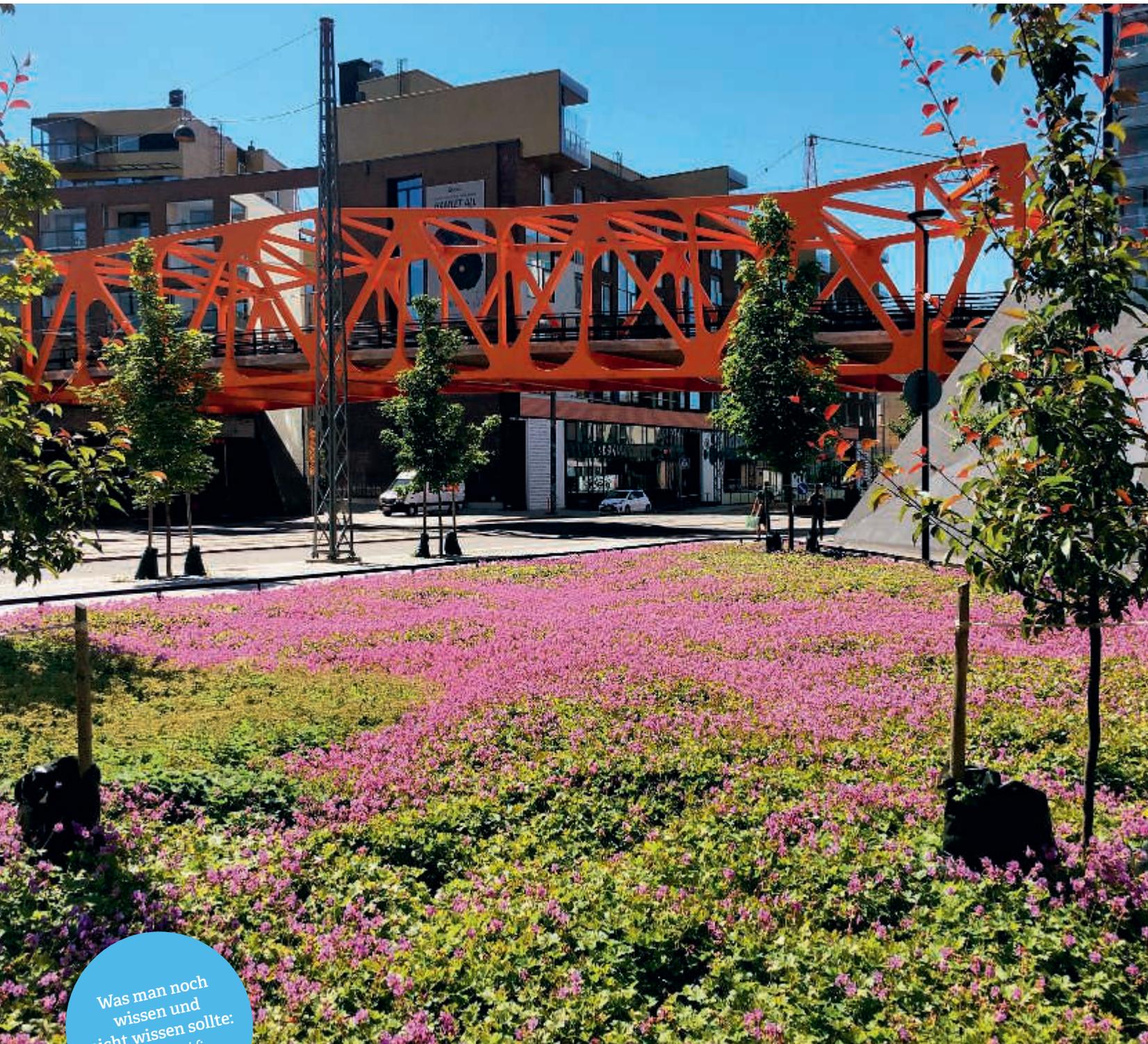
Der nächste Renner ist natürlich nicht vorhersehbar. Nach der heutigen Gaming-Kultur zu urteilen, könnte er aus den Genres eSports, Augmented Reality (AR), Virtual Reality (VR) oder sogar Exergaming (Spieler müssen sich bewegen, um das Spiel zu spielen) kommen.

Auch das Ranking nach Verkaufszahlen ist schwierig. Eine Million Einheiten eines Konsolenspiels können denselben Umsatz generieren wie ein 100 Millionen Mal heruntergeladenes Handyspiel. ●

15. **CRITICAL OPS** (2016): Teil der neuen Welle von E-Sport-Spielen mit Downloads in zweistelliger Millionenhöhe.

16. **CONTROL** (2019) ist ein von Remedy Entertainment entwickeltes Action-Adventure-Videospiel, und **BRAWL STARS** (2017) ist das neueste Spiel der Macher von Clash of Clans und Clash Royale.

Veli-Matti Karhulahti, leitender Forscher an der Universität Jyväskylä in Mittelfinnland, hat an diesem Artikel beratend mitgewirkt.



Was man noch
wissen und
nicht wissen sollte:
 finland.fi

HAFENGEBIET WIRD ZUR URBANEN OASE

Helsinki errichtet weiterhin neue Wohnviertel. Das alte Hafen- und Industriegebiet Jätkäsaari wird bis 2030 komplett umgebaut sein. Geplant ist ein ökologischer Wohnbezirk, zu dem auch der Komplex Wood City gehört. Dieser besteht aus mehrstöckigen Wohnblöcken, die aus Holz, dem traditionellen finnischen Hausbaumaterial, gebaut werden.

 uuttahelsinki.fi/en/jatkasaari